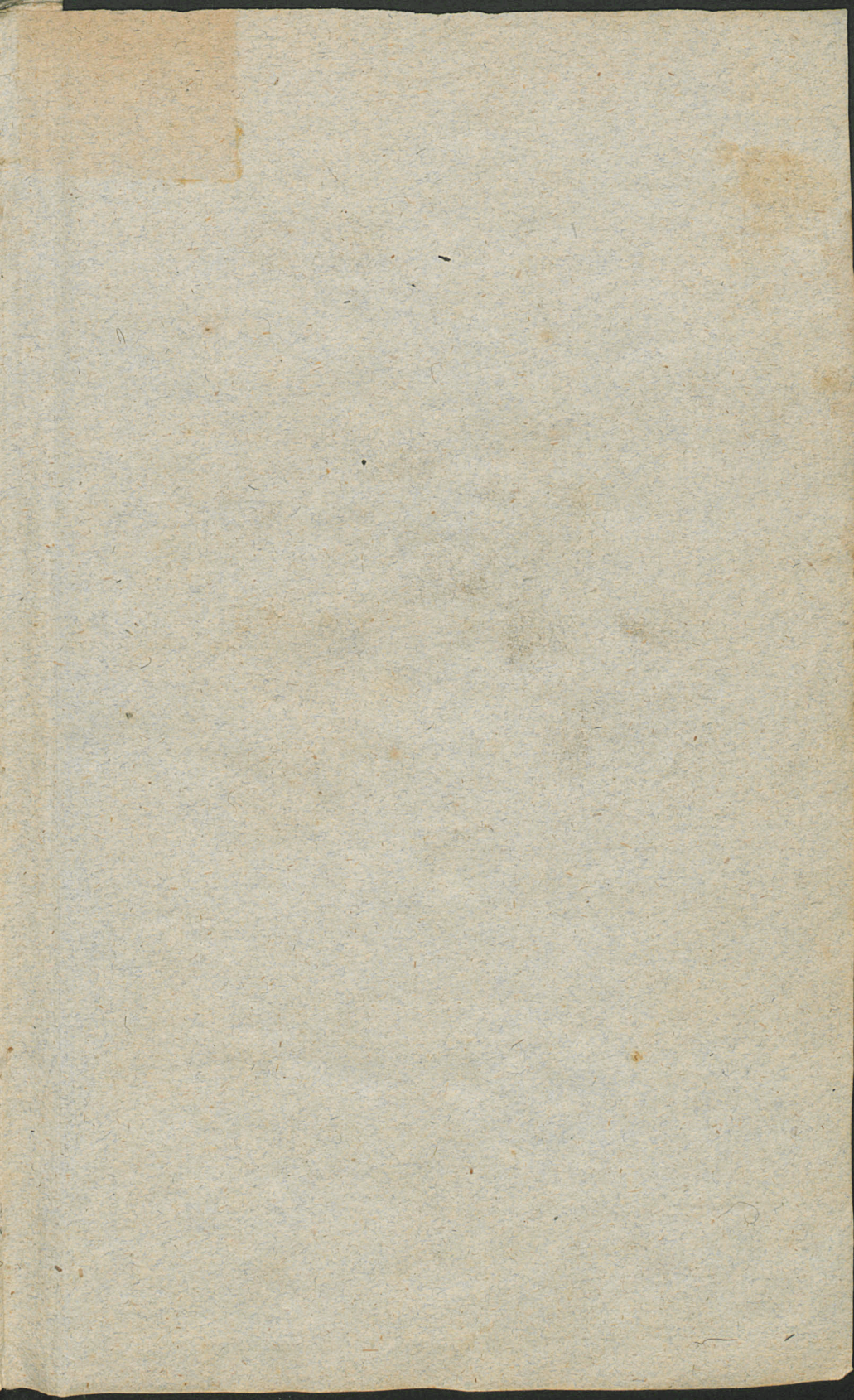


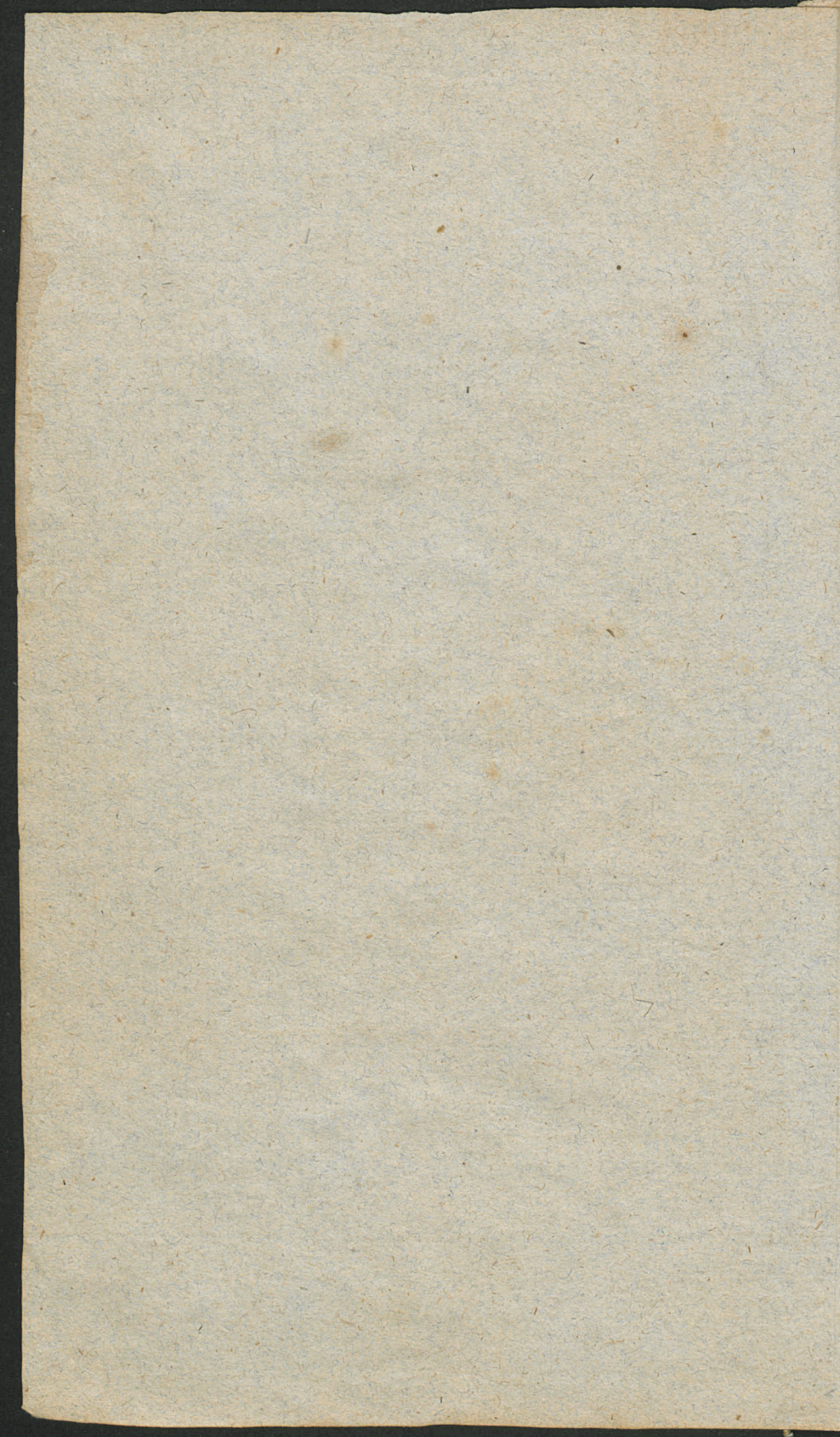
BIBLIOTEKA
Z. N. im. Ossolińskich

XVIII-30270-III

6 May # 830

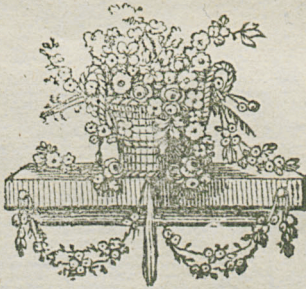






Auswahl
schöner
und
seltener Gewächse
als
eine Fortsetzung
der
Amerikanischen Gewächse.

Erstes Hundert.
Tab. I. bis 50.



112826
L. Hlasek Karola Trzebiaka.
112826

Nürnberg,
im Verlag der Kaspeschen Handlung.
1795.



Katedrowi Narodowemu
Imienia Ossolińskich
we Lwowie

od Baltazary z Ryłskich Pruszyńskiej

we Wnieśniu roku 1880²

powiat Skwirski, Gub. Kijowska, wieś Koszlaki



Vorbericht

des Verlegers.

Die gütige Aufnahme der dreyhundert ameri-
kanischen Gewächse, und die öftere Nachfrage
nach der Fortsetzung derselben, haben uns er-
muntert eine solche zu wagen. Wer mit dem
beträchtlichen Kosten-Aufwand einer solchen Un-
ternehmung bekannt ist, der wird den Preis die-
ser Abbildungen äusserst billig finden. Werke
dieser Art, besonders ausländische, sind gewöhn-
lich sehr kostbar, und wenige sind im Stande sich

U 2

solche



XVIII-30270-III/1.

solche anzuschaffen. Wir schmeicheln uns daher, manchen weniger bemittelten Liebhabern der Kräuterkunde einen Gefallen zu erweisen. An Fleiß und möglicher Genauigkeit soll es nicht fehlen, und die Abbildungen sollen mit manchen noch un-
abgebildeten Pflanzen vermehrt werden. Die Fortsetzung wird von der gütigen Ausnahme ab-
hängen.





Tab. 1.

Classis XIV. *Celsia arcturus*.
Linn. Genera plant. ed. Schreb.

Gen. 1015.

*Celsia foliis radicalibus lyrato-
pinnatis, pedunculis flore
longioribus*. Syst. Nat. edit.
XIII. p. 938.

- a. Der fünfttheilige Blumens
kelch mit dem Stempel.
- b. Die Krone mit den Ge-
schlechtsröhren.
- c. Diese geöffnet mit den 2
längern und den 2 kürzern
Staubfäden.
- d. Ein Staubfaden mit dem
purpurfarbenen Bart.
- e. Die Saamenkapsel.
- f. Diese geöffnet, daß die
Scheidewände - und
- g. daß die Saamen erscheinen.
- h. Die Scheidewand mit dem
anhangenden schwammig-
ten Receptaculum.
- i. Saamen.

Wächst in Creta.
Nach der Natur.

Tab. 2.

Cl. XIV. *Celsia linearis*. Gen.
1015.

*Celsia foliis ternis linearibus
denticulatis*. Iaqu. Curtis.
Syst. Nat. p. 757.

Wächst in Peru.

Tab. 3.

Cl. XIV. *Celsia orientalis*. Gen.
1015.

Celsia foliis bipinnatis. Syst.
Nat. p. 938.

- a. Die fünfttheilige Blumens-
decke.
- b. Die geöffnete einblättrige
Krone mit den 2 längern
und den 2 kürzern Staub-
fäden.
- c. Der Stempel.
- d. Die Saamenkapsel.
- e. Diese perpendicular
- f. Diese horizontal geöffnet.
- g. Die Scheidewand dersel-
ben.
- h. Saa-

h. Saamen, vergrößert.

i. Ein Blat.

Wächst in Armentien und
Cappadocien.

Nach der Natur.

Tab. 4. 5.

Cl. XIV. *Martynia provosci-*
dea. Gen. 1010.

Martynia caule ramoso, foliis
cordato-ovatis integerrimis,
capsulae rostro longissimo.

Syst. nat. p. 935.

a. Der fünfteilige Kelch.

b. Die einblättrige Krone.

c. Eben diese geöffnet mit den
zwei längern und den zwei
kürzern Staubfäden.

d. Die vier Staubfäden abge-
sondert, zwischen den zwei
obern ein Absatz des 5ten.

e. Der Stempel.

f. Die Saamenkapsel nach
abgezogener Hülle.

g. Eben diese nach der Län-
ge durchschnitten.

h. Ein Querschnitt, daß die
vier Fächer der Kapsel er-
scheinen.

i. Saamen von verschiedenen
Seiten.

Wächst in Amerika.

Tab. 6.

Cl. III. *Agrostis cornu copiae.*
Gen. 111.

Agrostis panicula patente, caly-
cibus subaequalibus, acumi-
natis, mucicis, corolla uni-
valvi longioribus, valvulis
dorso scabris. Schmidt.

Cornu copiae perennans. Wal-
ther flora Carolin. p. 74. n. 2.

Wächst in dem mittäg-
lichen Carolina und ist die
fruchtbareste aller bekannten
Grasarten. Sie löst sich
durch Wurzeln und Saamen
fortpflanzen.

a. Die zweytheilige Hülle,
vergrößert.

b. Die einblättrige Krone mit
den 3 Staubfäden und dem
Stempel.

c. Der Fruchtknoten mit den
zwey Griffeln und Nar-
ben, vom Honigbehältniß
umgeben.

d. Saa-

d. Saamen in natürlicher
Größe.

e. Dieser vergrößert von innen — von aussen.

Nach Grasers Monographie.

Tab. 7.

Cl. III. *Iris pavonia*. Gen. 79.

Iris imberbis folio lineari glabro, scapo subunifloro. Curtis. Syst. nat. p. 116.

Wächst auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung, 1½ Fuß hoch.

Tab. 8.

Cl. XIV. *Lamium orvala*. Gen. 971.

Lamium foliis cordatis, inaequaliter arguteque ferratis, corollis fauce inflata, caulibus coloratis. Syst. nat. p. 904.

Wächst in Italien und Ungarn.

Tab. 9.

Cl. IV. *Ixora coccinea*. Gen. 167.

Ixora foliis ovalibus semimplexicaulibus, floribus fasciculatis. Syst. nat. p. 243.

Wächst in China und Ostindien und wurde schon 1690. nach England gebracht.

Tab. 10.

Cl. XV. *Pelargonium tricolor*.

Pelargonium petalis duobus superioribus punctis prominulis lucidis ad basin scabris. Curtis.

Wächst auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

Tab. 11.

Cl. V. *Ehretia tinifolia*. Gen. 352.

Ehretia foliis oblongo-ovatis integerrimis glabris, floribus paniculatis. Syst. nat. p. 394.

a. Die

- a. Die noch geschlossene Blume.
 b. Die geöffnete Blume von unten.
 c. Diese von oben.
 d. Eben diese ausgebreitet.
 e. Die Staubfäden mit dem Stempel.
 f. Der Blumenkelch.
 g. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem Stempel und der Narbe.
 h. Der durchschnittenene Fruchtknoten.
 i. Saamen.
- c. Eben dieser mit den acht Staubfäden.
 d. Ein abgesonderter Staubfaden.
 e. Der rundlichte Fruchtknoten mit den zwei Griffeln und Narben.
 f. Eben diese abgesondert.
 g. Die zweyfächerige Samenkapsel.
 h. Diese horizontal.
 i. Diese vertical durchschnitten.
 k. Die zwei Saamen.

Ein hoher Baum der in Cuba und Jamaica wächst.

Diese Staude wächst auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

Tab. 12.

Cl. VIII. *Galenia africana*. Gen. 673.

Galenia erecta fruticosa, foliis linearibus carnosiss. Syst. nat. p. 936.

- a. Der viertheilige Blumenkelch.
 b. Eben-dieser mit den Geschlechtstheilen.

Tab. 13.

Cl. XIII. *Illicium floridanum*. Gen. 940.

Illicium corollis rubris. Syst. nat. p. 867.

- a. Der sechsblättrige Blumenkelch.
 b. Die geöffnete Krone mit den zahlreichen (34) Staubfäden.

c. c. Ein

c.c. Ein abgesonderter Staubfaden, natürlich, und (sechsfach) vergrößert.

d.d. Der Fruchtknoten mit 14 (auch mehr) Griffeln, natürlich und vergrößert.

e. Ein abgesonderter Griffel mit der an der Seite hin auf laufenden Narbe.

f. Eine Blume halbdurchgeschnitten.

Ein Strauch der in Florida wächst, ziemlich hoch wird, und ungemein wohl riecht.

Nach der Natur.

Tab. 15.

Cl. XXI. Begonia obliqua. Gen. 1442.

— — — nitida. Aiton Hort. Kew. III. 352.

Begonia nitida, fruticoso-erecta, foliis glaberrimis, inaequaliter cordatis, obsolete dentatis, capsulae alae maxima subrotunda. Dryander in Trans. of the Linn. Soc. I. p. 159. 1.

a. Eine männliche Blume ohne Kelch, mit 2 breiten und 2 schmalen Kronblättern und einer Menge Staubfäden.

b. Eine weibliche Blume, die aus 4, 5, auch 6 Blättern besteht, auch ohne Kelch.

c. Das Saamengehäuse mit den 3 Griffeln deren jeder 2 Narben hat.

d. Das dreynflüchtige Saamengehäuse, davon 1 Flügel grösser als die andern ist.

e. Ein abgesondertes Blatt mit dem Deckblättchen.

Ein Strauch der in Jamaica wächst.

B

Tab.

Tab. 14.

Cl. XVII. Lotus tetragonolobus. Gen. 1212.

Lotus leguminibus solitariis membranaceo quadrangulis, bracteis ovatis. Curtis.

Wächst in Sicilien. Die Erbsen davon können zur Speise dienen.

Tab. 16.

Cl. II. *Salvia viscosa*. Gen. 50.
Salvia foliis oblongis, obtusis,
suberosis crenatis viscidis,
floribus verticillatis, bracteis
cordatis acutis. Syst. nat.
 p. 45.

- a. Eine abgefonderte Blume.
 Wächst in Italien.

Tab. 17.

Cl. V. *Viburnum dentatum*.
 Gen. 503.
Viburnum foliis ovatis dentato-
ferratis plicatis. Syst. nat.
 p. 496.

- a. Die fünfteilige Blumen-
 decke.
 b. Die einblättrige fünftei-
 lige Krone.
 c. Eben diese mit den 5
 Staubfäden und dem Stem-
 pfel.
 d. Diese von unten.
 e. Die einfächerige Beere.
 f. Diese die Queere durch-
 schnitten.
 g. Saamen. Einzeln.
 Wächst in Nordamerika.
 Die Beere sind essbar.

Tab. 18.

Cl. IX. *Butomus umbellatus*.
 Gen. 693.

Butomus. Syst. nat. p. 954.

- a. Die dreyblättrige Hülle.
 b. Die sechsblättrige Krone.
 c. Eben diese mit den neun
 Staubfäden.
 d. Diese abgefondert.
 e. Ein abgefondertes Staub-
 faden.
 f. Die 6 Fruchtknoten, Griffel,
 und Narben.
 g. Ein abgefondertes.
 h. Die 6 Saamenskapseln.
 i. Eine geöffnete.
 k. Saamen.

Wächst in den Gewässern
 Europens.

Tab. 19.

Cl. III. *Iris Susiana*. Gen. 79.

Iris foliis glabris, caule uniflo-
ro, laciniis corollae rotun-
datis. Syst. nat. p. 113.

- a. Ein abgefondertes Stem-
 pfel mit dem darunter lie-
 genden

genden Staubfäden, von
der untern Seite.

b. Ein abgesonderter Staub-
faden.

Wächst in der Provinz
Eustana in Ostien.

Nach der Natur.

Tab. 20.

Cl. V. *Asclepias procera*. Gen.
429.

*Asclepias foliis oblongo-ova-
tis, petiolis brevissimis, co-
rollis subcampanulatis.* Ai-
ton Hort. Kew. I. p. 305.

a. Die einblättrige fünfstheili-
ge Krone mit den Ge-
schlechtstheilen.

b. Der Blumenkelch fünf-
blättrig mit den zwei Griffel-
n und der Narbe.

c. Ein abgesonderter von
den Staubfäden, die zwis-
schen den Honigbehältnissen

d. sitzen.

e. Die 2 Fruchtknoten, 2
Griffel, und grosse fünf-
eckige Narbe.

Wächst als ziemlich hohe
Staupe in Persien.

Tab. 21.

Cl. XX. *Epidendrum cochlea-
tum*. Gen. 1377.

*Epidendrum foliis oblongis, ge-
minis, glabris, striatis, bul-
bo innatis, seapo multifloro,
nectario cordato.* Syst. nat.
p. 68.

Wächst in Jamaica als
Schmaroger Pflanze.

Tab. 22.

Cl. X. *Garidella nigellastrum*.
Gen. 778.

Garidella. Syst. nat. p. 722.

a. Die fünfblättrige Blumen-
decke.

b. Die geöffnete Krone ohne
Blätter, mit den 5 Honig-
behältnissen und den Ge-
schlechtstheilen.

c. Ein abgesondertes zwei-
lippiges Honigbehältniß.

d. Die 10 Staubfäden im
Kelch nebst den 3 Stems-
pfeln.

e. Die 3 Saamenkapseln.

f. Diese geöffnet.

g. Saamen.

Variirt mit vierfächerigten
und vierklappigen Saamen-
kapseln.

Wächst in der Levante.

Nach der Natur.

Tab. 23.

Cl. XII. *Pyrus spectabilis*.
Gen. 858.

Pyrus foliis serratis laevibus
ovali-oblongis, umbellis ses-
silibus, unguibus calyce lon-
gioribus, stylis basi lanatis.
Syst. nat.

a. Der Kelch mit den einver-
leibten vielen Staubfäden.

b. Eben dieser, die Staub-
beutel abgesondert, damit
die 5 untern, ziemlich haa-
rigten Stempel, sichtbar
erscheinen.

Wächst in China, und
ist ein, erst seit 1780. in
unsern Gewächshäusern be-
kannter Baum, hat aber im
Winter höchstens Orangerie
Wärme nöthig.

Tab. 24.

Cl. X. *Kalmia angustifolia*.
Gen. 743.

*Kalmia foliis lanceolatis, co-
rymbis lateralibus*, Syst. nat.
p. 693.

a. Der fünftheilige Blumen-
kelch von oben.

b. Dieser von unten.

c. Die fünfblättrige Krone.

d. Eben diese von oben und
von unten.

e. Diese mit den 10 Staub-
fäden.

f. Ein abgesonderter Staub-
faden.

g. Der Stempel mit dem
Kelch.

h. Dieser abgesondert.

i. Die fünfächerige Saamen-
kapsel.

k. Diese queer durchschnitten.

l. Die fünf getrennte Saa-
menkapseln.

m. Eine derselben nebst den
Saamen.

Diese schöne Staude wächst
in Nordamerika.

Tab. 25.

- Cl. IV. *Hamamelis androgyna*.
Gen. 226.
Hamamelis floribus hermaphroditis. Syst. nat. p. 231.
- a. Die dreyblättrige Hülle.
b. Der doppelte Kelch, der äussere zweyblättrig, der innere vierblättrig.
c. Die Hülle mit drey Blumen.
d. Eben diese von unten.
e. Die vierblättrige Krone mit den Geschlechtstheilen und den vier Honigbehältnissen.
f. Eben diese mit den vier abgestumpften auf den Kronblättern befestigten Honigbehältnissen, den 4 Staubfäden, und dem Stempel.
g. Ein Kronblatt mit darauf sitzenden Honigbehältniß.
h. Ein Staubfaden mit den zwey eingebogenen Staubbeutel.
i. Der Fruchtknoten mit den zwey Griffeln und knöpfigen Narben.
k. Eine abgesonderte Narbe.
l. Die zweyfächerige Nuß.

- m. Eben diese mit den sichtbaren zwey Doppelhörnern.
n. Diese senkrecht.
o. Diese queer durchschnitten.
p. Die zwey Saamen.
Wächst in Virginiem.

Tab. 26.

- Cl. XV. *Cheiranthus maritimus*. Gen. 1091.
Cheiranthus foliis ellipticis, obtusis, nudis, scabriusculis, caule diffuso scabro. Syst. nat. p. 985.

Wächst an den Küsten des mittelländischen Meeres.

Tab. 27.

- Cl. XI. *Bocconia frutescens*. Gen. 803.
Bocconia. Syst. nat. p. 745.
- a. Die zweyblättrige Blumendecke.
b. Die zwey Blätter derselben, so abfallen.
c. Herabhängende Staubfäden deren zwölf sind.
B 3 d. Der



d. Der Fruchtknoten.

Tab. 28.

e. Der Griffel.

Cl. X. *Sophora tetraptera*. Gen.

f. Die zwey zurückgebogenen Narben.

694.

g. g. Zwey Saamentkapseln die in zwey Klappen

Sophora foliis pinnatis, foliolis numerosis (17-19.) lanceolato-oblongis, villosiusculis, leguminibus membranaceo-quadrangulis, caule arboreo. Syst. nat. p. 664.

h. sich theilen. Auf der andern Klappe

i. bleibt der Griffel und die Narbe

a. Die geöffnete Blume.

k. stehen.

b. Die zehn Staubfäden.

l. Ist der einzelne Saamen, der in dem Ring, nebst einer rothen weichen Substanz, liegt, aber nach dem die Klappe h. getrennt ist -

c. Die vier flüchtige Schote.

m. herunter hängt.

d. Ein Blatt.

n. Diese rothe Substanz mit dem Saamen, und

Dieser schöne Baum ist in Neu-Seeland vom Ritter Banks entdeckt worden, und stand im April 1791. im Apotheker's Garten in Chelsea bei London in voller Blüthe.

o. beide getrennt.

Wächst im mittägigen Amerika.

Tab.

Tab. 29.

Cl. VI. Aloe disticha. Gen.
581.

Aloe acaulis, floribus racemo-
sis reflexis clavatis, foliis
ensiformibus acutis papillofis
distichis. Syst. nat. p. 562.

- a. Die einblättrige sechs-
spaltige Krone.
b. Die sechs Staubfäden in
die Basis der Krone einge-
wachsen.
c. Der Fruchtknoten mit dem
Griffel und der Narbe.

Einige Blumen haben drey
kürzere Staubfäden.

Wächst in Africa auf den
Felsen.

Nach der Natur.

- b. Die dreiblättrige Krone.
c. Ein abgesondertes Kron-
blatt.
d. Der Kelch mit den sechs
Staubfäden.
e. Die sechs Staubfäden
nebst dem Stempel.
f. Ein abgesonderter Staub-
faden.
g. Der Stempel.
h. Der dreieckigte Griffel
und Narbe.
i. Der Fruchtknoten.
k. Die Frucht trocken und
aufgeweicht.
l. Ein Querschnitt derselben.
m. Saamen natürlich und
vergrößert.

Wächst in Jamaica und
andern Inseln.

Tab. 30.

Cl. VI. Bromelia pinguin. Gen.
540.

Bromelia foliis ciliato-spinosis
micronatis recurvatis, pani-
cula diffusa. Syst. nat. p. 529.

- a. Die dreitheilige Blumen-
decke.

Tab. 31.

Cl. VIII. Michauxia camp-
nuloides.

L' Heritier monograph.
Curtis.

Wächst in der Levante.

Tab.

Tab. 32.

Cl. XVI. *Aitonia capensis*. Gen.

1113.

Aitonia. Syst. nat. p. 1013.

Wächst auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, und wurde 1774. durch Herrn Masson nach England gebracht.

a. Der einblättrige halb fünftheilige Blumentelsch.

b. Die Flügel der Krone.

c. Die neun zusammenhängende, und ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der Stempel.

Wächst in Cochinchina. Saamen davon wurden von Pater Loureiro 1774. nach Schweden und England geschickt; kommt in Deutschland bei mäßiger Wärme gut fort.

Nach der Natur.

Tab. 33.

Cl. IV. *Buddleja globosa*. Gen.

184.

Buddleja foliis lanceolatis, pedunculis axillaribus multifloris. Syst. nat. p. 250.

Wächst in Chili und kam im Jahr 1774. nach England.

Tab. 35.

Cl. V. *Turnera ulmifolia*. Gen. 514.

Turnera floribus sessilibus petiolaribus, foliis basi biglandulosis. Syst. nat. p. 503.

a. Die fünftheilige Blumendecke.

b. Die fünfblättrige Krone mit zwei Deckblättern unter dem Kelch.

c. Ein Deckblättern abgesondert.

d. Die

Tab. 34.

Cl. XVII. *Hedysarum vesperitilio*. Gen. 1204.

Hedysarum foliis simplicibus lunatis, lobis retrofalcatis, racemo terminali, leguminibus retrofractis in calyce inflato inclusis. Syst. nat. p. 1122.

Tab. 36.

d. Die halbe Krone, die Blättern in das Rohr des Kelchs eingefügt.

e. Die fünf Staubfäden ebenfalls im Rohr des Kelchs eingewachsen.

f. Ein abgesonderter Staubfaden.

g. Der Fruchtknoten, drei Griffel, und borstige Narben.

h. Ein abgesonderter vergrößerter Griffel und Narbe.

i. Die Saamenkapsel.

k. Diese geöffnet.

l. Der untere Theil derselben.

m. Saamen, natürlich und vergrößert.

Wächst in Jamaika und andern nahe liegenden Inseln.

Cl. V. *Plumeria rubra*. Gen. 422.

Plumeria foliis ovato-oblongis, petiolis biglandulosis, Syst. nat. p. 437.

a. Die noch geschlossene Blume.

b. Die geöffnete.

c. Der Kelch.

d. Das an der äußern Seite hinunter hängende Saamen-Bälglein.

e. e. Die kleinere Hälfte desselben, so die Saamen deckt.

f. f. f. Saamen, die wie Dachziegeln auf einander liegen.

g. g. g. Die Flügel derselben.

Dieser schöne Baum wächst in Westindien.

Tab. 37.

Cl. V. *Diosma imbricatum*.
Gen. 374.

Diosma foliis ovatis, mucronatis, imbricatis, ciliatis.
Syst. nat. p. 409.

a. Eins der fünf Kelchblättern vergrößert.

b. Eine abgefonderte Blume mit den fünf Staubfäden.

c. Ein Kronblatt.

d. Eins der fünf Honigbehältnisse, die auf dem Fruchtknoten stehen.

e. Ein Staubfaden.

f. Der Stempel. Am Fruchtknoten die Ansätze der Honigbehältnisse.

g. Der Griffel und die Narbe.

h. Ein Blatt.

i. Die fünf Saamen-Kapseln mit dem noch stehenden Griffel.

k. Eine abgefonderte Saamenkapsel.

Die Theile c—k sind ziemlich vergrößert.

Wächst auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Tab. 38.

Cl. XVIII. *Hypericum coris*.
Gen. 1224.

Hypericum foliis subverticillatis, calycibus ferrato-glandulosis. Syst. nat. p. 1159.

a. Das breitere grüne Blatt.

b. Das schmalere.

c. Die sieben Staubfäden.

d. fünf derselben.

e. acht derselben.

f. Die drei Stempel.

g. Diese vergrößert.

h. Die Frucht.

i. Ein Durchschnitt derselben.

Wächst in der Levante und dem südlichen Europa.

Tab. 39.

Cl. III. *Ixia maculata, viridis*.
Gen. 76.

Ixia foliis ensiformibus, scapo saepius simplice, raro polystachio, floribus alternis, corollis basi maculatis. Syst. nat. p. 109.

Thun-

Thunberg Diff. de Ixia. Spec.

19. Var. 9.

Ixia foliis linearibus, scapo fae-
pius simplice, floribus alter-
nis, corollis viridibus, in
centro atro purpureis.

a. Eine abgesonderte offene
Blumenkrone mit den
Geschlechtstheilen.

Wächst auf dem Vorge-
bürge der guten Hoffnung.

Tab. 41.

Cl. VI. *Ornithogalum aureum*.
Gen. 566.

Ornithogalum foliis ovato-lan-
ceolatis, albo marginatis, flo-
ribus racemosis confertis, fi-
lamentis nectario emargina-
to insidentibus. Curtis. Bot.
Magaz.

Wächst auf dem Vorge-
bürge der guten Hoffnung.

Tab. 40.

Cl. XIII. *Magnolia glauca*.
Gen. 942.

Magnolia foliis ovato-oblon-
gis subtus glaucis. Syst. nat.
p. 867.

a. Der Zapfen mit den an
Fäden hängenden Saam-
men.

Wächst in Nordame-
rika.

Tab. 42.

Cl. III. *Moraea iridioides*.
Gen. 80.

Moraea scapo tereti, foliis di-
stichis linearibus flore subso-
litario terminali. Syst. nat.
p. 117.

Moraea foliis gladiatis. S. N.
ed. XIV.

a. Die geöffnete Krone mit
den Geschlechtstheilen.

b. Ein abgesondertes Kron-
blatt.

c. Der Stempel mit einem
anliegenden Staubfaden.

e 2

d. Ein

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten, Griffel, und die drei zweispaltigen Narben.

f. Die dreifächerige Saamenskapsel.

g. Saamen.

Wächst auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

Nach der Natur.

Tab. 43. 44.

Cl. XIII. *Magnolia tripetala*.
Gen. 942.

Magnolia foliis lanceolatis, petalis exterioribus dependentibus. Syst. nat. p. 867.

a. a. a. Die drei äussern Blätter.

b. b. b. Die innern Kronblätter, deren neun.

c. Der Fruchtknoten.

Tab. 44.

1. 2. Die Knospenhülle.

3. Die Drüsen.

4. Die noch anhängende Knospenhülle.

5. Blätter = Ansätze.

6. Noch nicht geöffnete Knospen.

7. Eine noch nicht geöffnete Blume.

8. Ein Blat der Hülle.

9. Dessen Ansatze.

10. Die weissen Punkte am Blumenstiel.

11. Die halbgeöffnete Blume.

12. Die drei äussern Blätter.

a. Der Fruchtknoten.

b. Die Staubfäden.

c. Die Stempel.

d. Ein Staubfaden von aussen.

e. Dieser von innen.

f. f. Die

f. f. Die Staubbeutel.

Tab. 45.

- g. Der senkrecht durchschnit-
tene Fruchtknoten.
h. Die Aere der Stempel und
Staubfäden.
i. Die Ansätze der Staubfä-
den.
k. Zwei abgeforderte Stemp-
pfel.
l. Die Griffel derselben.
m. Die Fruchtknoten.
n. Dieser quer, und
o. senkrecht durchschnitten.
p. Saamen-Embryonen.
q. r. s. t. u. x. Die vorigen
Theile von k — p. ver-
größert.
y. Die Blume.
z. Der Zapfen mit den an Fä-
den hängenden reifen Saas-
men.

Wächst in Karolina.

Cl. V. *Passiflora biflora*. Gen.
509.

Passiflora foliis bilobis puncta-
tis basi subcordatis, biglan-
dulosis, nectarii radiis exte-
rioribus compresso. clavatis,
obtusis.

Cavanilles Diff. de Passifl. 457.
t. 288.

- a. Die äussern Kronblätter.
b. Die innern.
c. Die Krone von aussen.
d. Diese von innen.
e. Die Geschlechtstheile.
f. Der Staubbeutel.
g. Der Fruchtknoten.
h. Die Narbe.

Wächst auf Vera Cruz
in Mexico, in Peru, auch
auf Jamaica. Will in Deutsch-
land das ganze Jahr hindurch
warm gehalten seyn.

Nach der Natur, um nicht
volle drei Vierteltheile ver-
kleinert.

Tab.

Tab. 46.

Cl. V. *Primula marginata*, Gen.
258.

Primula foliis obovatis ferrato-
dentatis, albo marginatis,
scapo multifloro, involucri
foliolis pedunculis breviori-
bus. Curtis.

Ein Bewohner der A-
pen.

Tab. 47.

Cl. XVII. *Fumaria glauca*, Gen.
1154. *Sempervirens*. Linn.

Fumaria leguminibus lineari-
bus, paniculatis, caule ere-
cto. Curtis. Syst. nat. p.
1080.

Wächst in Kanada wild,
und ist eine jährige Pflanze,
kann daher nicht wohl *sem-*
pervirens genannt werden.

Tab. 48.

Cl. XX. *Cypripedium acaule*.
Gen. 1376.

Cypripedium radicibus fibrosis,
foliis oblongis radicalibus.
Syst. nat. p. 62.

Wächst in Nordamerika.

Tab. 49.

Cl. XVI. *Hibiscus trionum*.
Gen. 1139.

Hibiscus caule herbaceo scabro,
foliis tripartitis dentato - ser-
ratis; lobo medio longissimo
lanceolato, calicibus inflatis.
Syst. nat. p. 1067.

Wächst in Italien wild.

Tab. 50.

Cl. XVI. *Sisyrinchium Bermu-*
diana. Gen. 1101.

Sisyrinchium caulibus ancipiti-
bus ramosis, foliosis. Syst.
nat. p. 118.

Sif. foliis ensiformibus enerviis.

S. N. ed. XIV. p. 820.

a. Ein vergrößertes Kron-
 blat mit der gelben Drüse
 an den Nägeln.

b. Der Fruchtknoten mit den
 drei verwachsenen Staub-

fäden und hinten zusam-
 menhängenden drei Staub-
 benteln, und den drei her-
 vorragenden Narben des
 Stempfels.

Wächst auf den Vermu-

dischen Inseln.

Nach der Natur.

Ich bin ein
 unglücklicher
 Mensch, der
 von Gott
 verlassen
 ist. Ich
 habe keine
 Hoffnung
 mehr.

Ich bin ein
 unglücklicher
 Mensch, der
 von Gott
 verlassen
 ist. Ich
 habe keine
 Hoffnung
 mehr.



Joseph Sprenner del. nat. sicut.

S. Vogel sc.

Celfia areturus. L.





Celfia linearis.

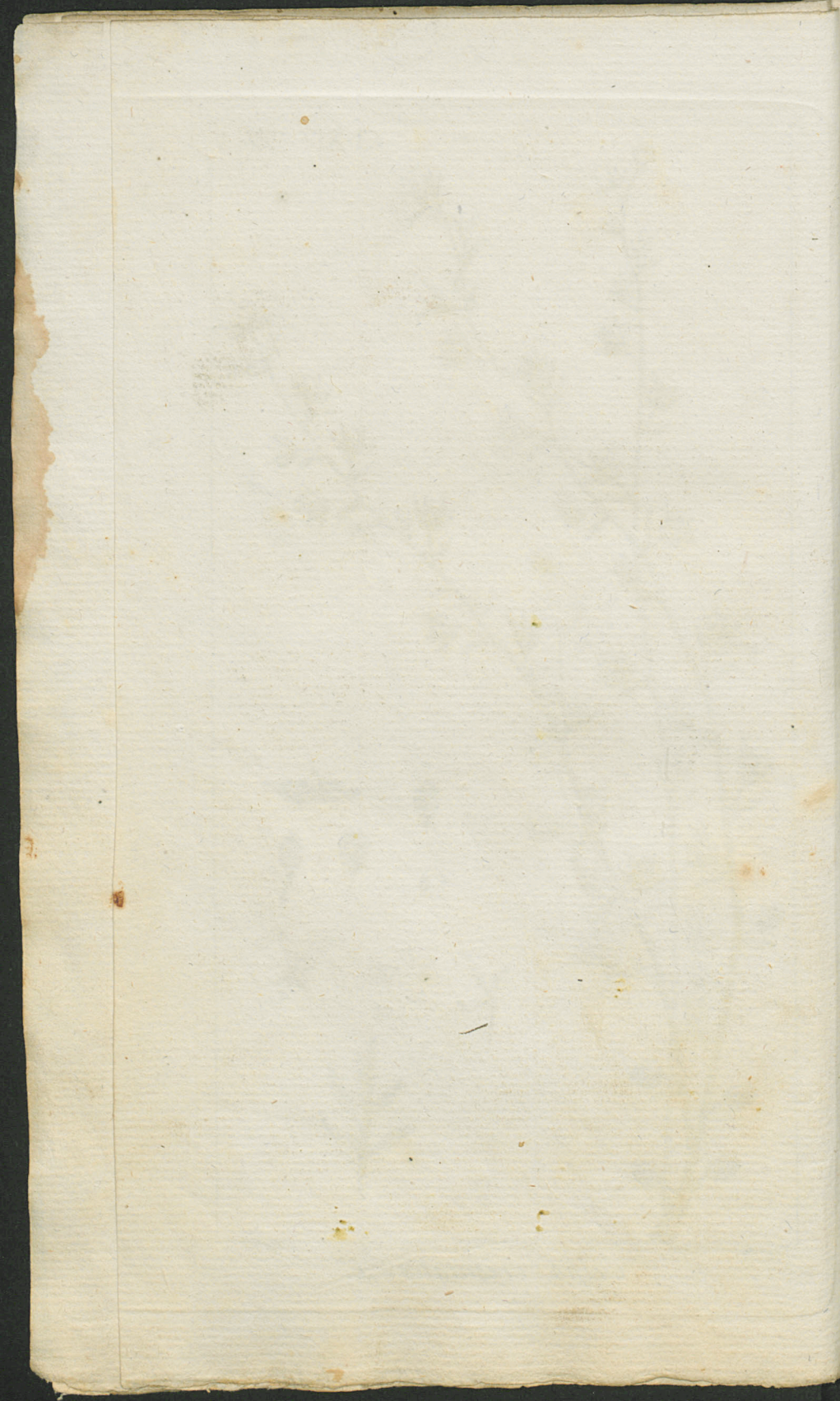




Leaht. Koenig ad. 1762. p. 100

G. Vogel. f.

Celsia orientalis. L.





Martynia proboscidea. L.

Wielki podusz wazy, seu nasiona wiodogrodny.



Martynia proboscidea.

G. Vogel. Sc. Mg.



Agrostis cornucopiae. Fraser.

Cl. III. Tab. 7.



Iris pavonia.

Cl. XIV. Tab. 8.



Lamium orvula.



Ixora Coccinea.

S. Vogel sc. Noy

w Wodnickim w Tom 2. na Stronicy 207.
w Kolmarfkim Katalogu ¹⁸⁷² na ciele Orzei Baumman. Frauchow 6.



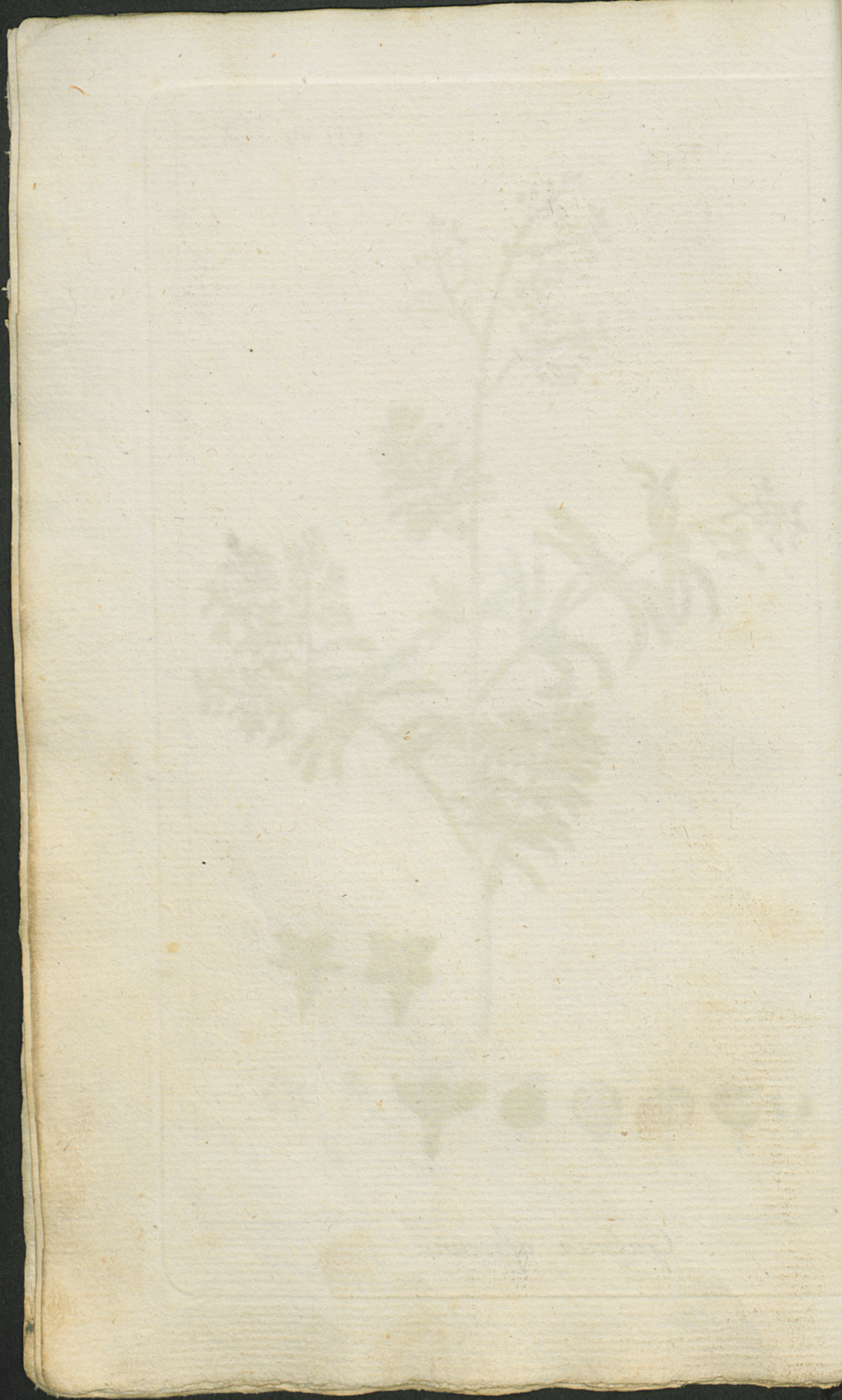


Ehretia tinifolia.





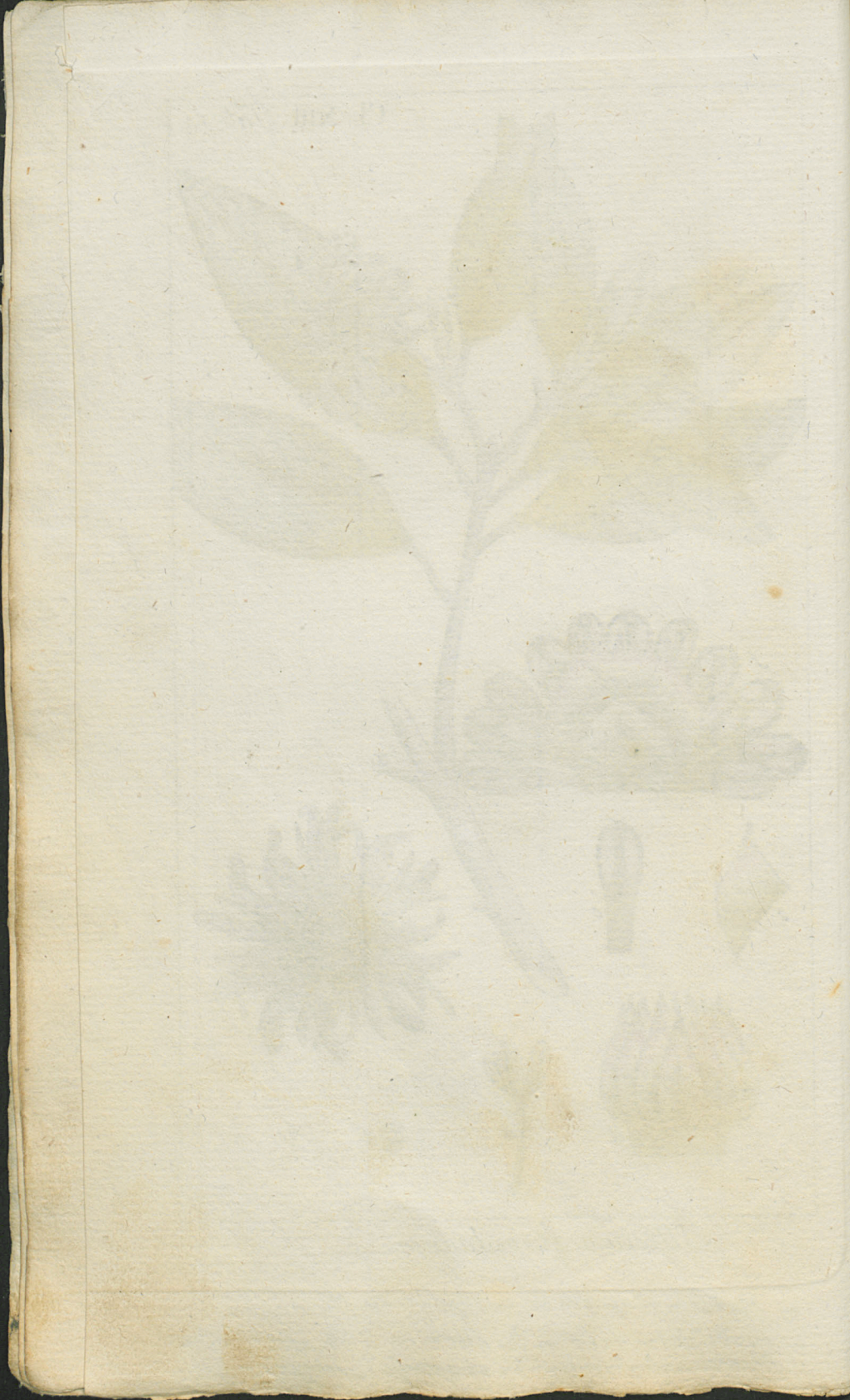
Galenia africana.





Illicium floridanum. L.

w Rydas u Wagnera od Sub. 10 do 15,
 w Wodnickim w Tomie 2 Stronica 293. Jed Wodnicki w
 Koewerwaterium u siebie utrzymuje i Zabl. groz mnozy -



Cl. XVII. Tab. 14.



Lotus tetragonolobus.



Begonia obliqua.

Vogel f.



Salvia viscosa.



Viburnum dentatum.



Butomus umbellatus.



Iris Sufiana. L.



Asclepias procera.



Epidendrum cochleatum.



Loosje Koenig ad nat. puer.

Garidella nigellastrum. L.



Pyrus spectabilis.

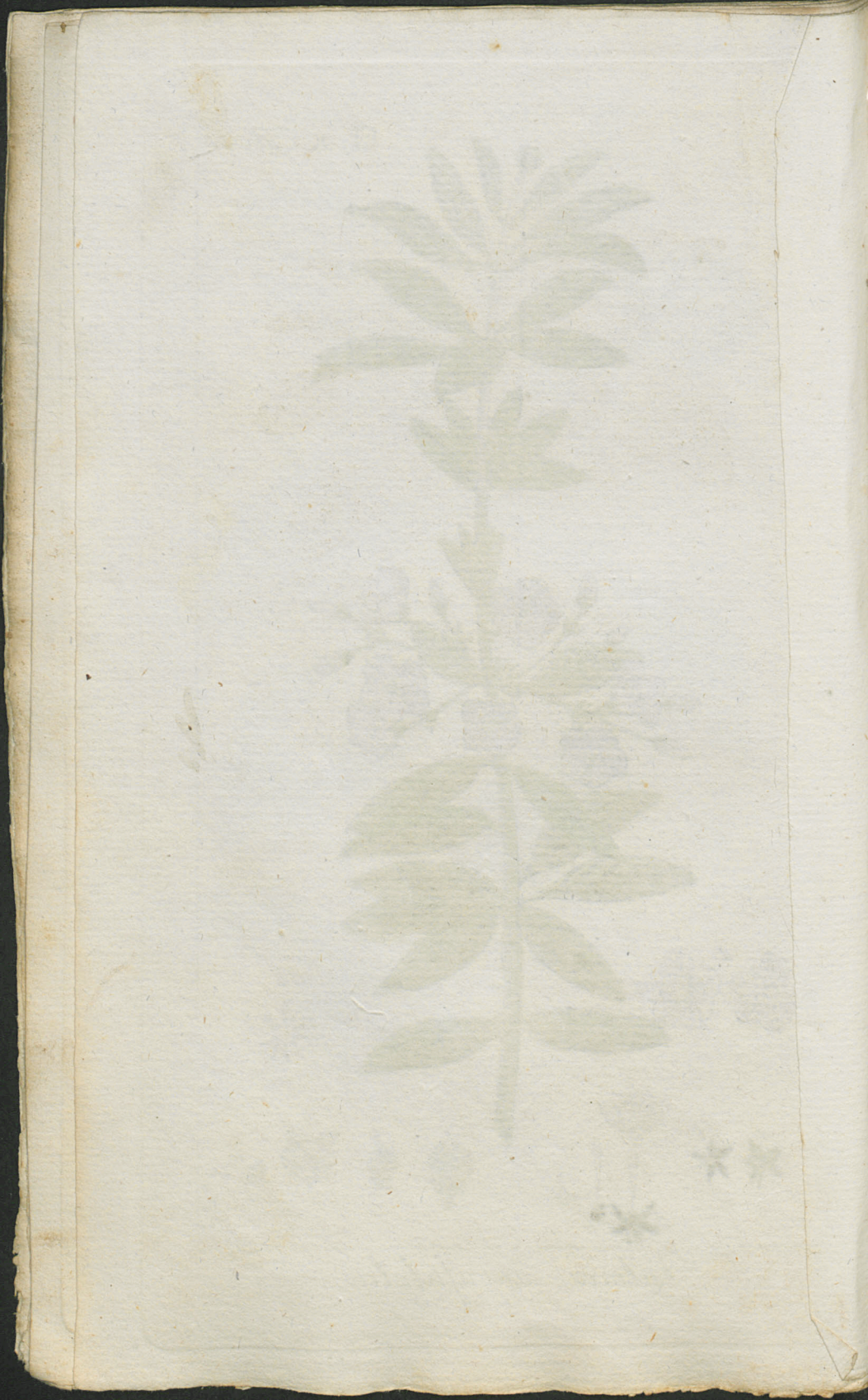
G. Vogel sculp.





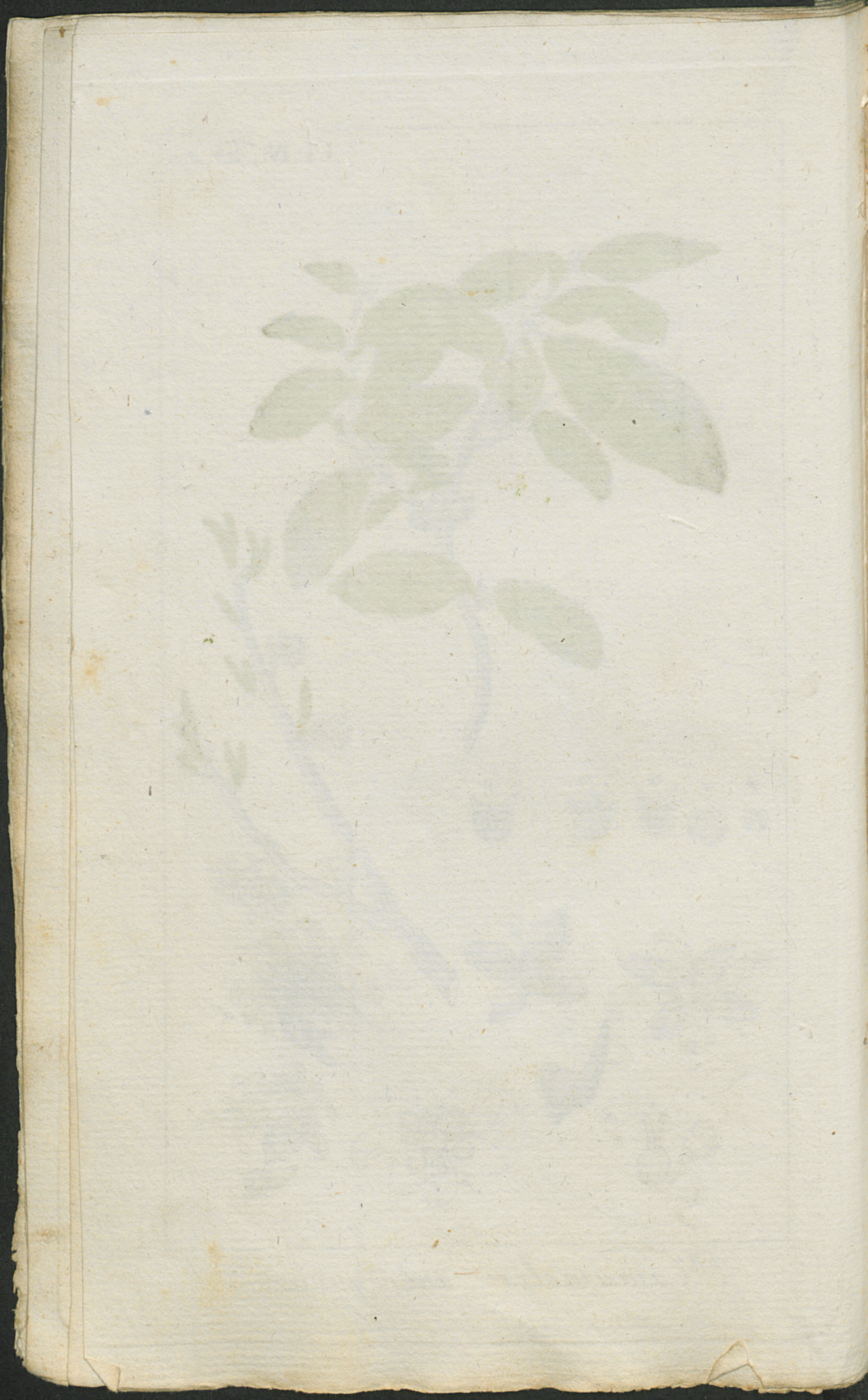
Kalmia angustifolia.

1771





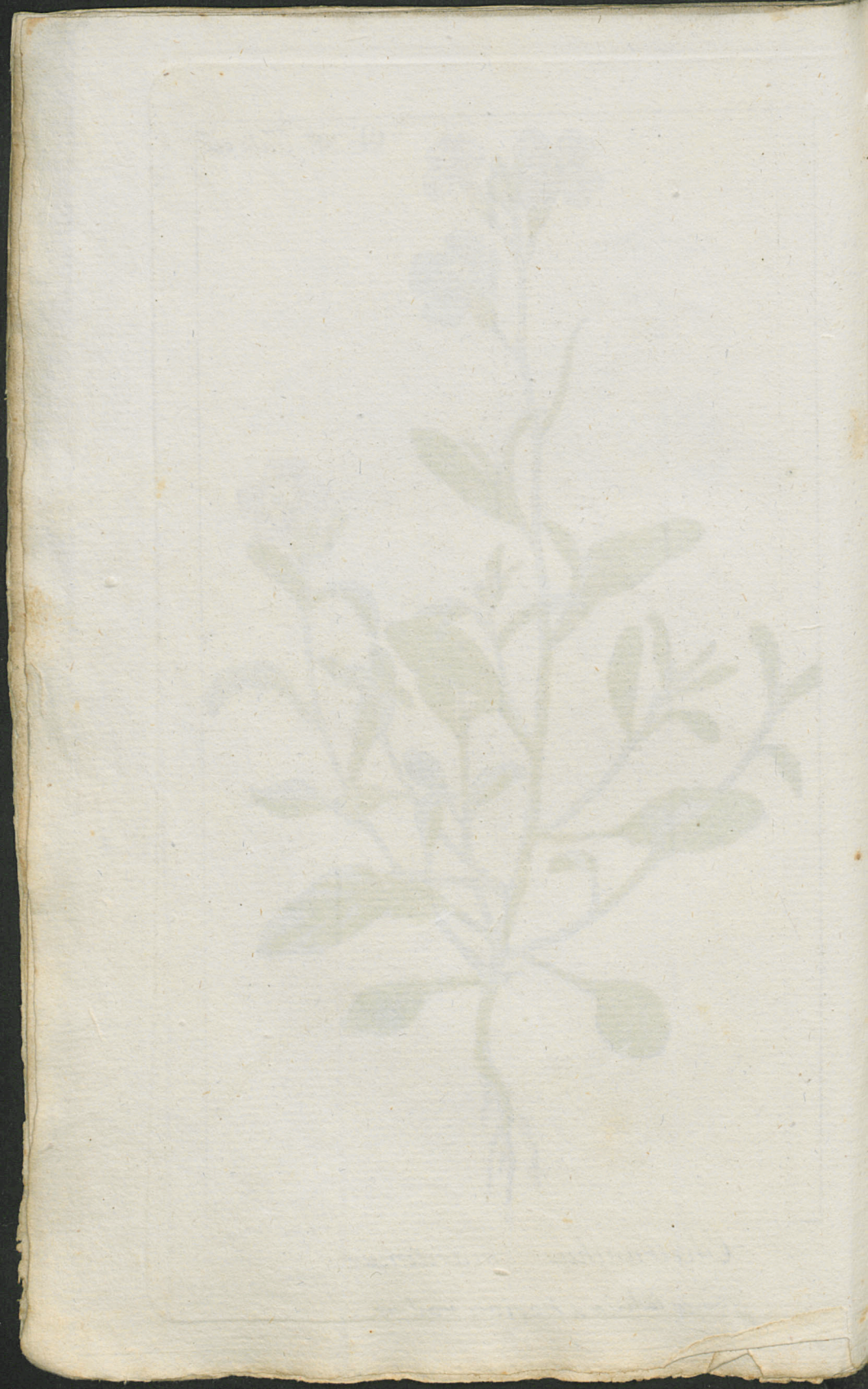
Hamamelis androgyna.



Cl. XV. Tab. 26.

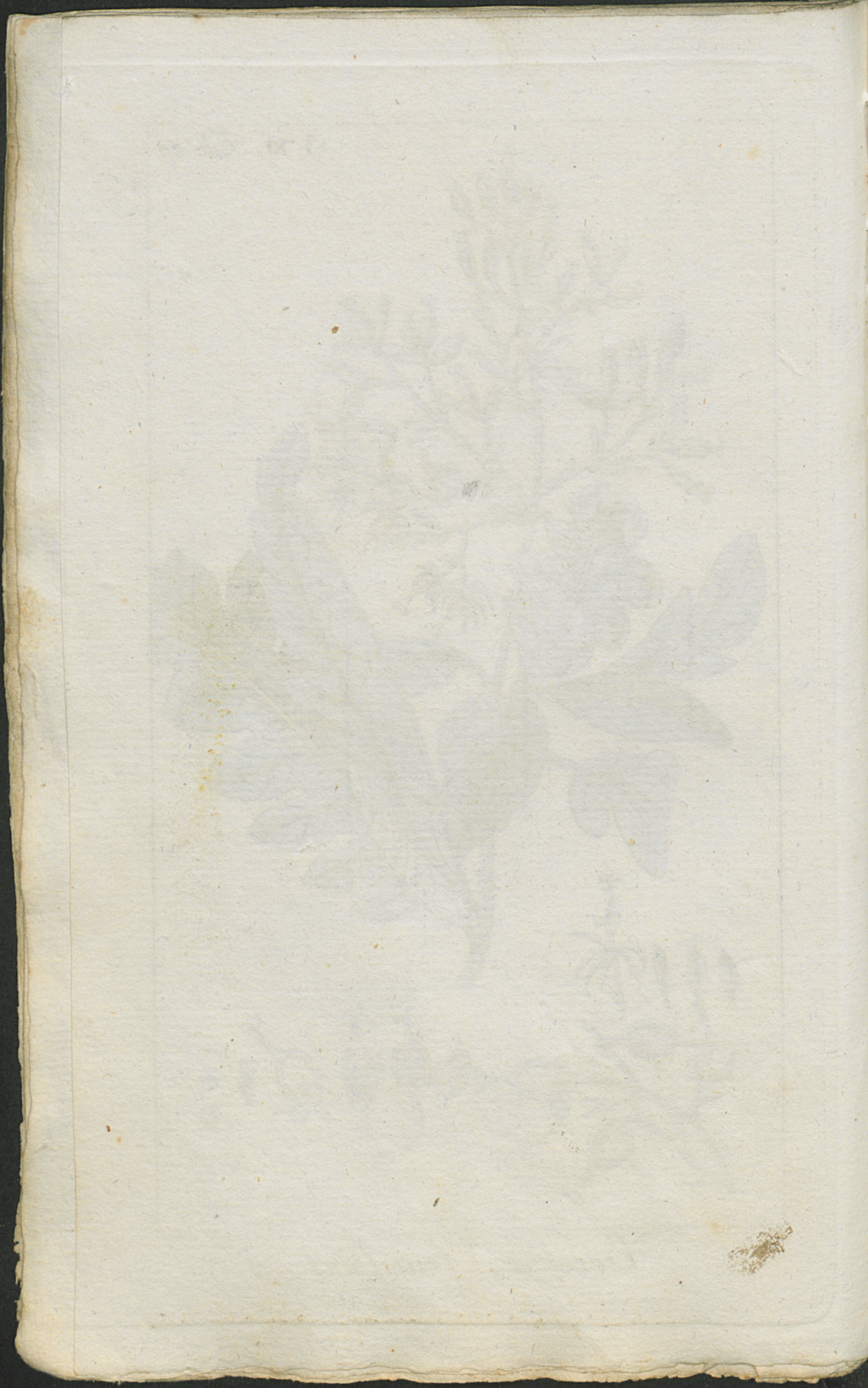


Cheiranthus maritimus.
Jeduo letnica & nasion roslina.





Bocconia frutescens.





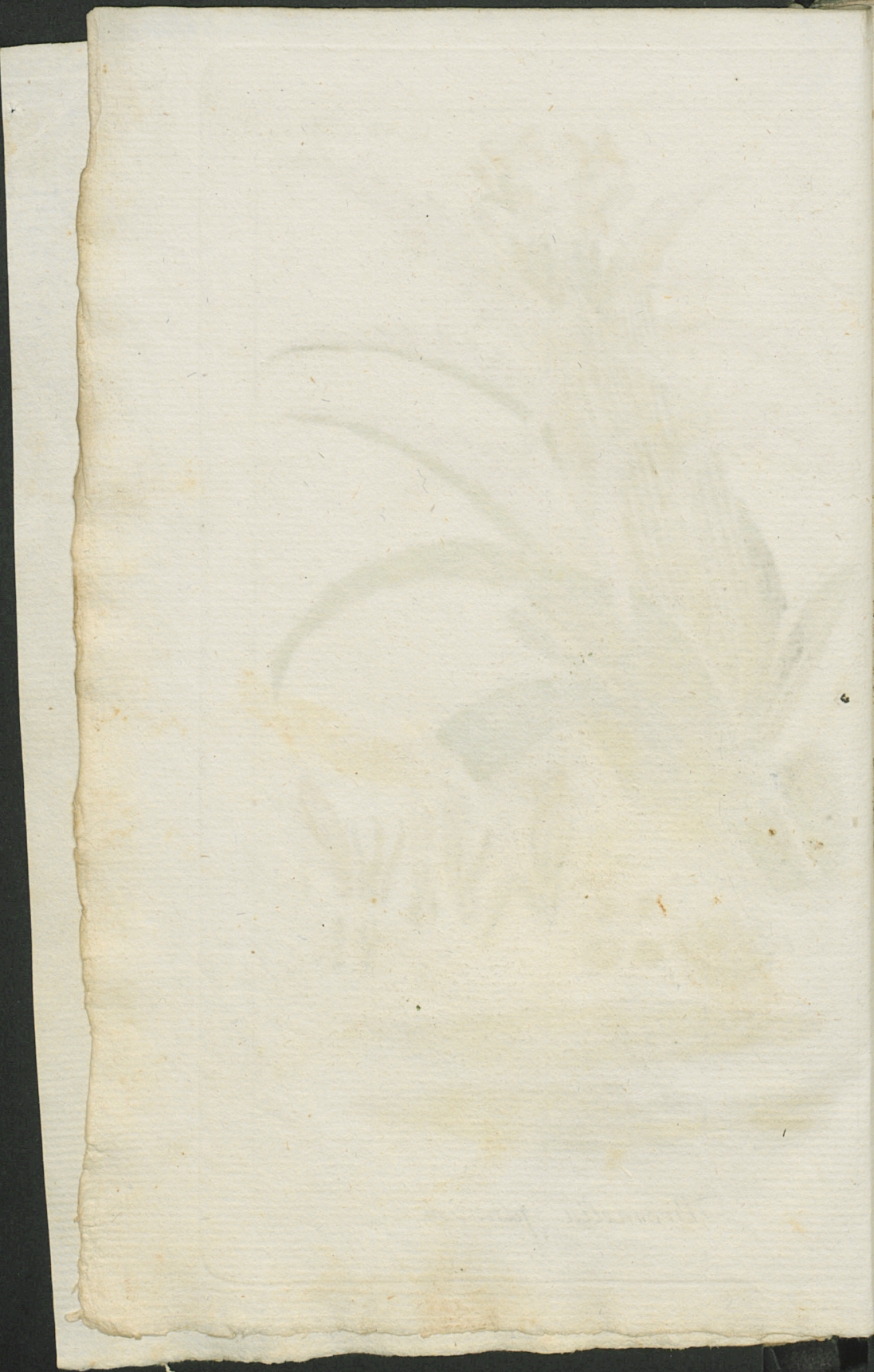
Sophora tetraptera.
maisey Edwardsia grandiflora.



Aloe disticha.

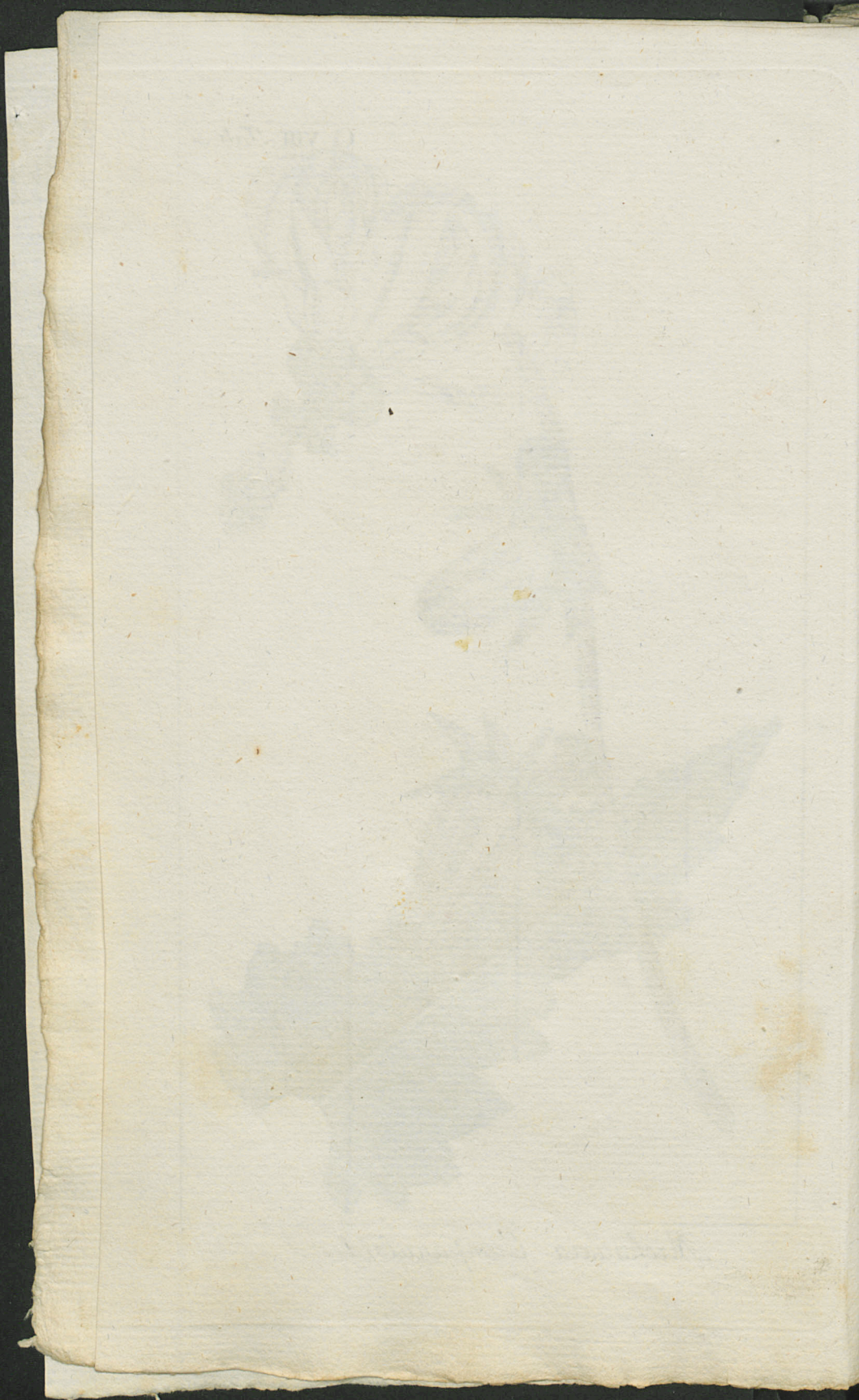


Bromelia pinguin.





Michauxia Campanuloides.



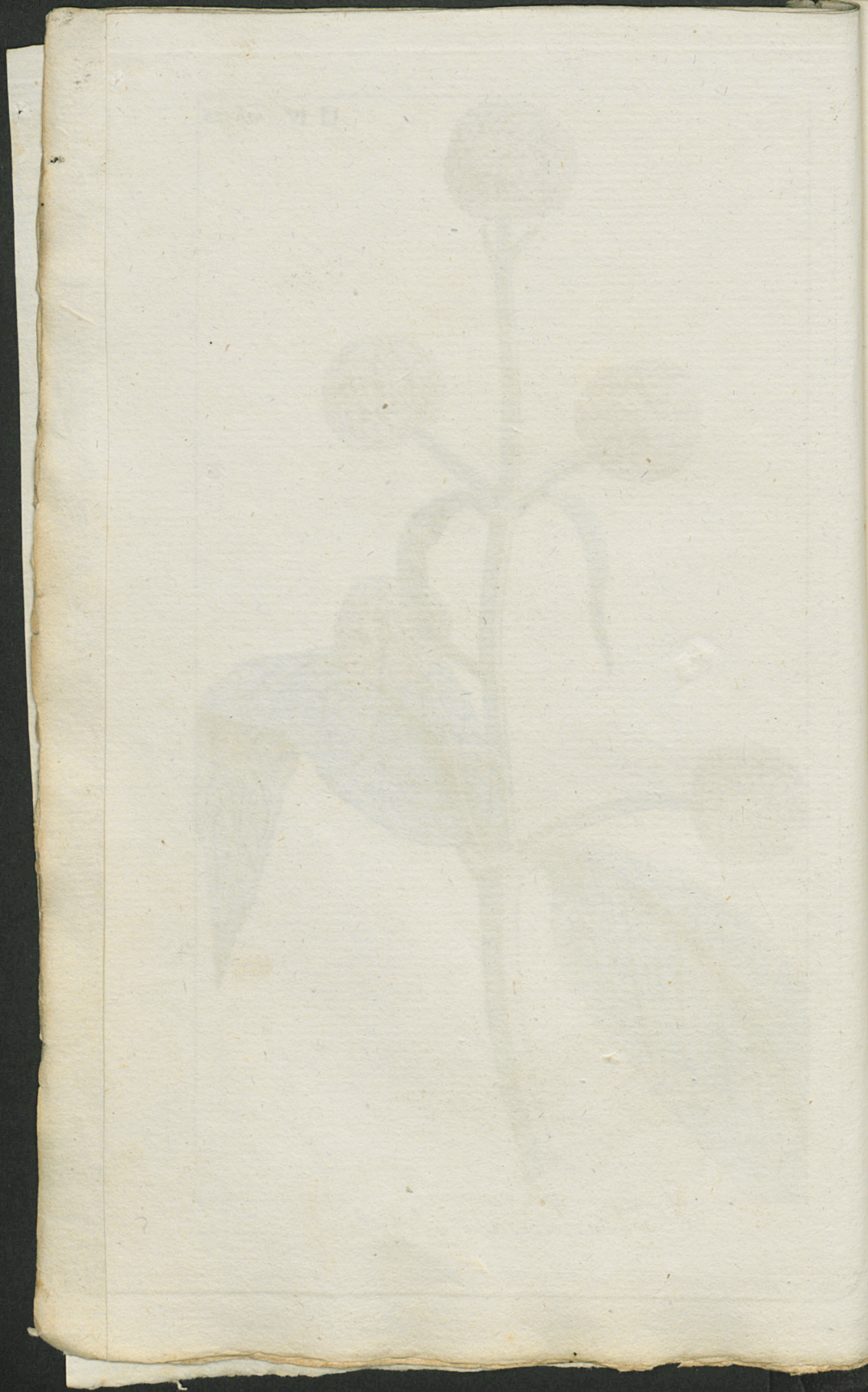


Aitonia Capensis.



Buddleja globosa.

Vogel. Sc.





Hedyfarum vespertilio.



Turnera ulmifolia.





Plumeria rubra nob fest w Sitchow cash.

w Rydze u Wagnera Tab Asi: 25. Preparowane Druce



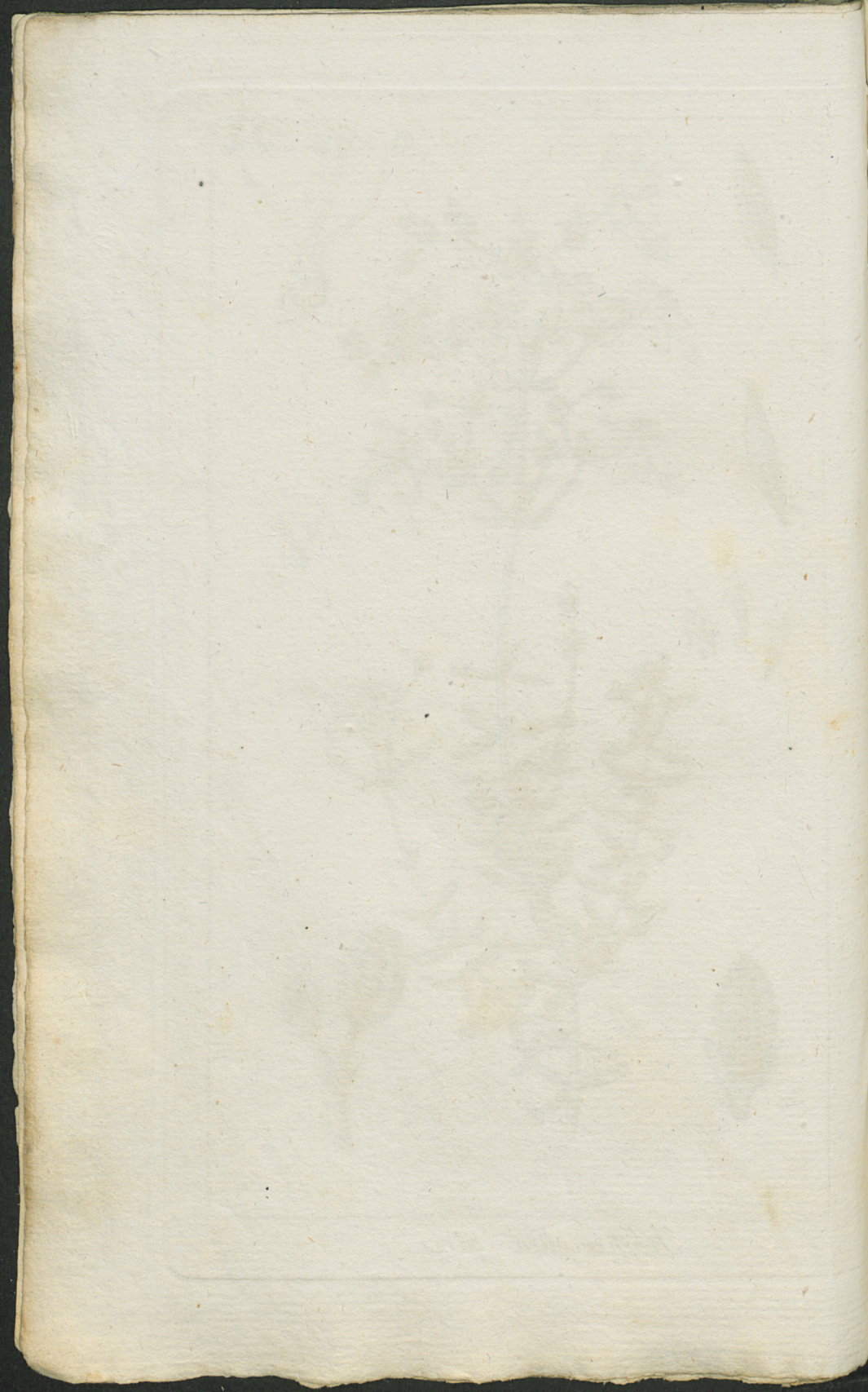


Diosma imbricata.

Palet. Je.



Hypericum coris.





Fxia maculata viridis. L.

S. Voss. Jo. Nörmg.

1811



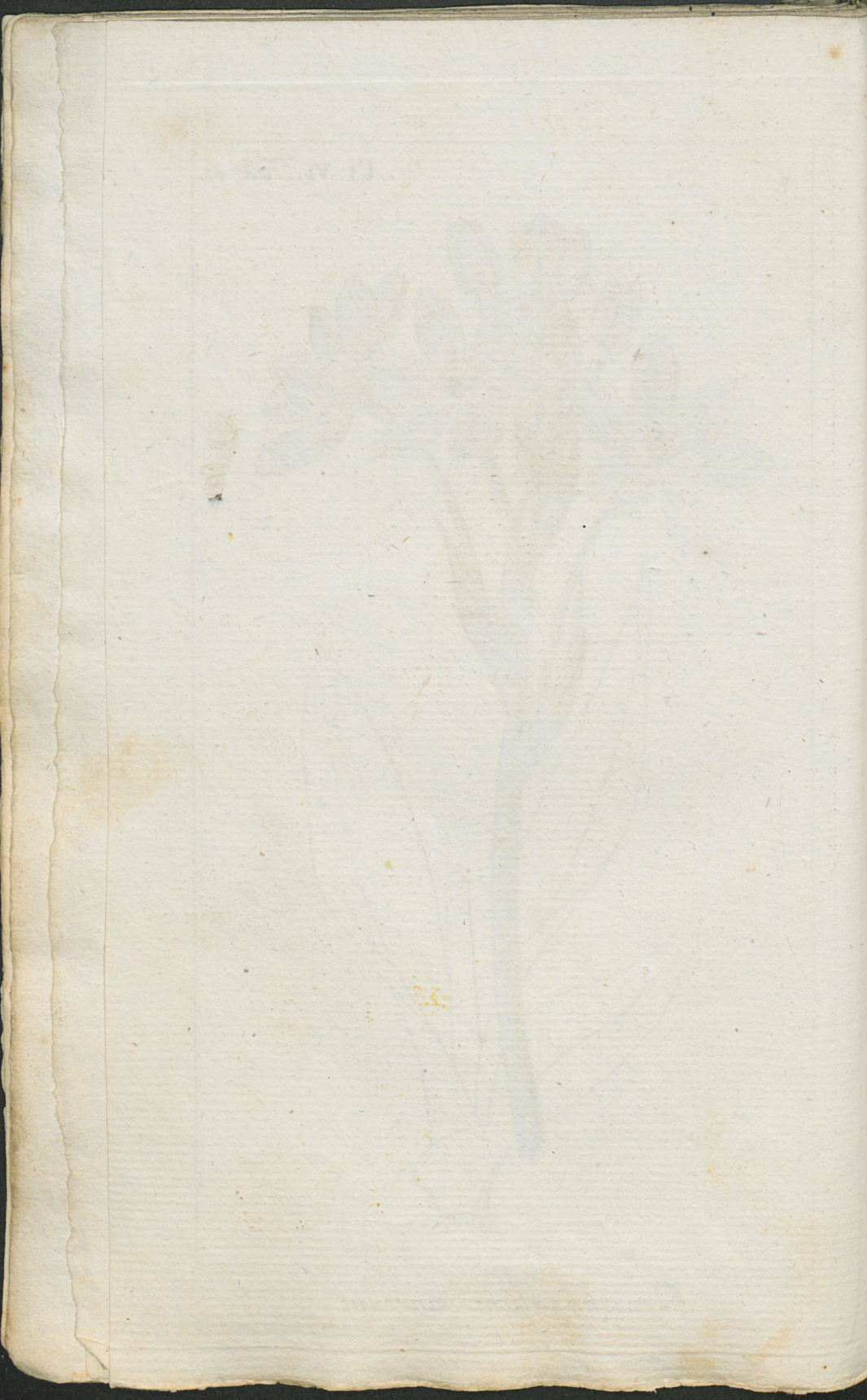


Magnolia glauca.

Cl: VI. Tab: 41.



Ornithogalum aureum.





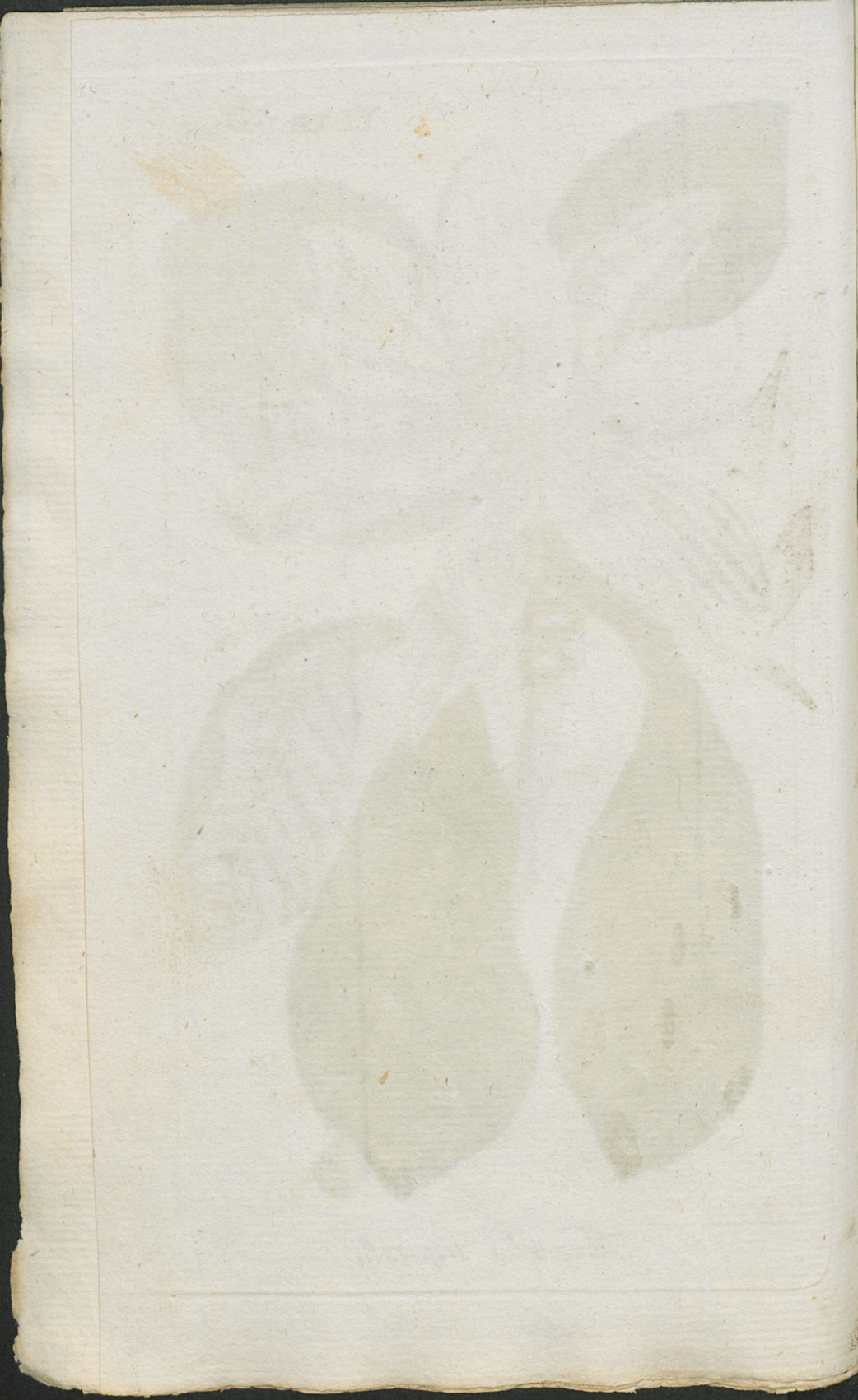
P. Boomer ad Nat. pinx.

Moraea iridioides. L.



Magnolia tripetala.

Hayel f.





Magnolia tripetala.

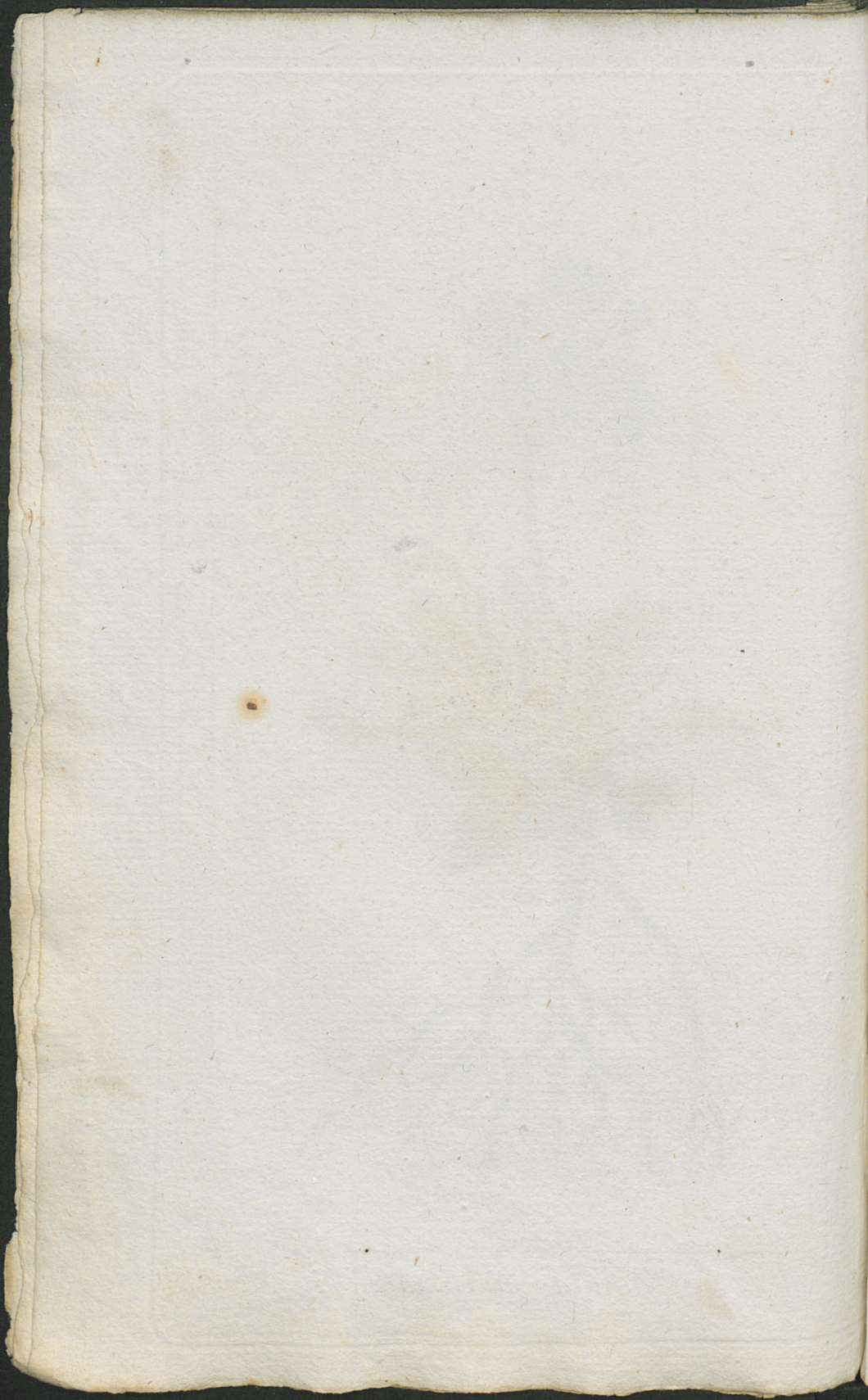
Vogel f.



Passiflora biflora. Cavanilles.



Primula marginata.



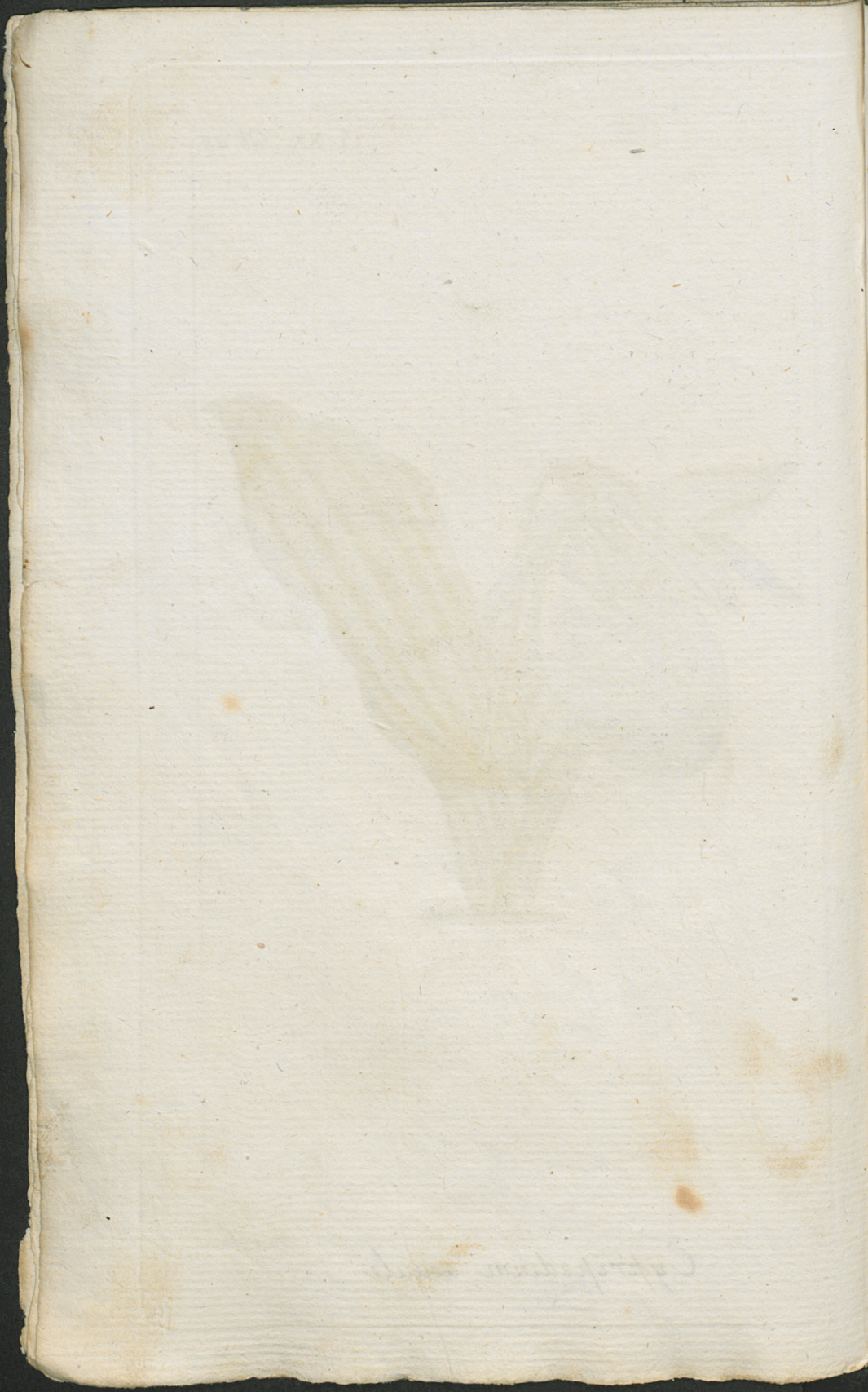


Fumaria glauca. (*Sempervirens*. L.)



Cypripedium acaule

Walt. sc.

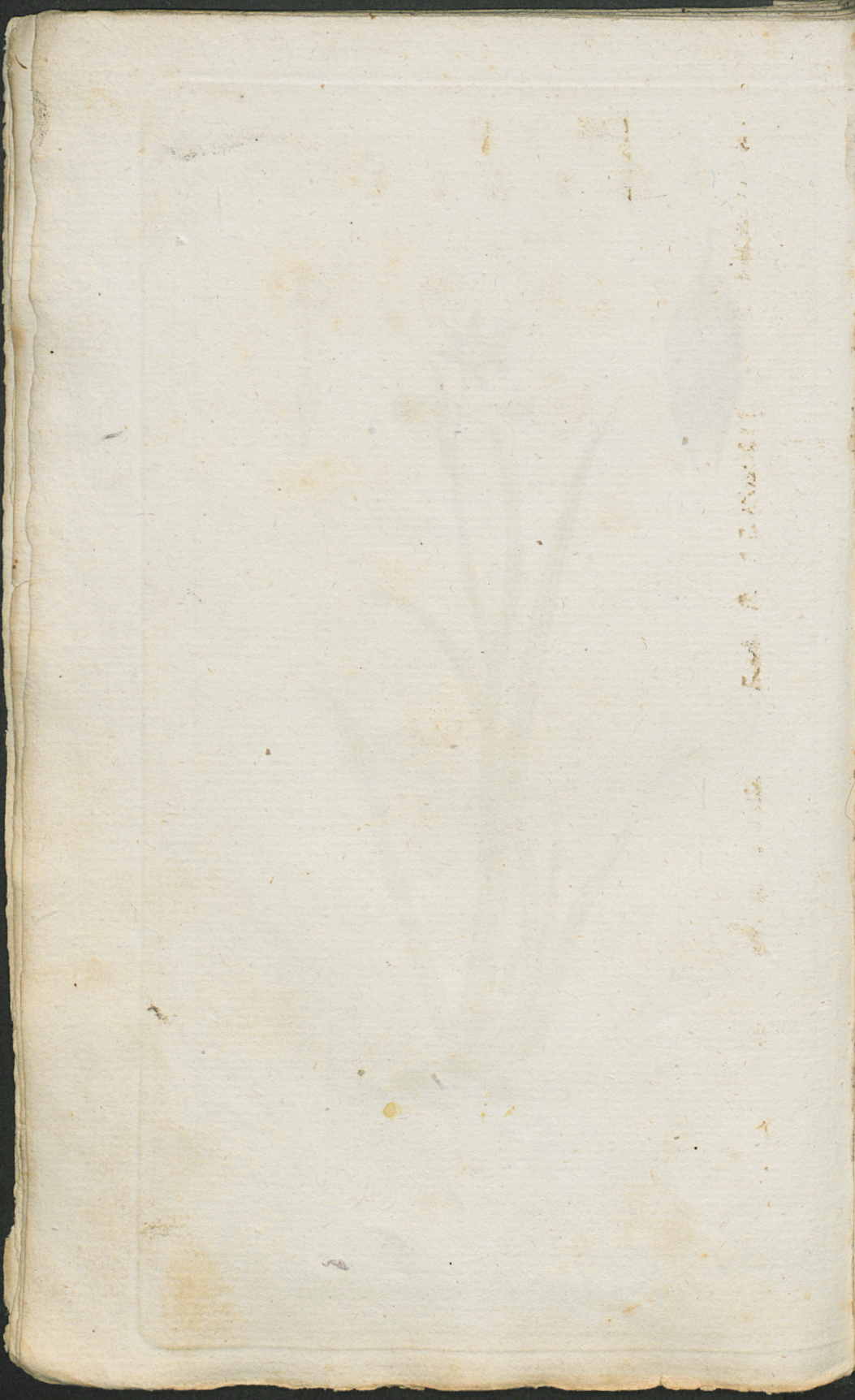


Cl: XV. Tab: 49.



Hibiscus trionum.





Auswahl
s c h ö n e r
und
seltener Gewächse

als
eine Fortsetzung
der
Amerikanischen Gewächse.

Erstes Hundert
Tab. 51 bis 100.



Mit fünfzig nach dem Leben illuminierten
Pflanzen.

Nürnberg,
im Verlag der Raspschen Buchhandlung.
1795.

1852

Journal of the

British Association for the Advancement of Science

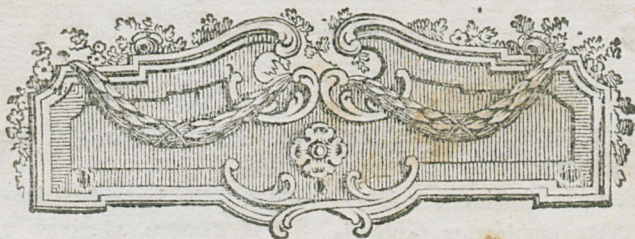
held at



Manchester, 1852

Printed by

1852



Tab. 51.

Classis X. Cotyledon orbiculata. Gen. 788.

Cotyledon foliis orbiculatis carnosiss planis, integerrimis, caule fruticoso. Syst. Nat. p. 729.

- a. Die einblättrige, fünftheilige, spitzige, kleine Blumendecke, mit den Honigbehältnissen.
- b. Die offene, glockenförmige Blume mit den zehn Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Die 5 langen Fruchtknoten.
- e. Ein abgesonderter.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 52.

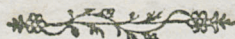
Cl. IV. Globularia alypum. Gen. 146.

Globularia caule fruticoso, foliis lanceolatis tridentatis, integrisque. Syst. nat. p. 227.

- a. Ein besonderes Blüthen, sehr vergrößert, mit dem besondern Kelch und den vier Staubfäden.
- b. Der Stempel abgesondert.
- c. Der besondere, den Saamen umgebende Kelch, in natürlicher Größe.
- d. d. Saamen, natürlich und vergrößert.

Wächst in Spanien.

Nach der Natur gemacht.



Tab. 53.

Cl. II. *Wulfenia carinthiaca*.
Gen. 34.

Wulfenia. Syst. nat. p. 40.

a. Der einblättrige fünftheilige Kelch.

b. Die einblättrige rachenförmige Krone mit heruntergeschlagener Unterlippe und den Geschlechtstheilen.

c. Ein geschlossener zweyköpfigter Staubbeutel.

d. Eben dieser rückwärts.

e. Ein halb geöffneter Beutel.

f. Eben dieser geöffnet mit dem Staubmehl.

g. Dieser von hinten, mit dem austretenden Staubmehl.

h. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweylappige Narbe.

i. Die geöffnete Saamentkapsel.

k. Saamen, natürlich und vergrößert.

l. Ein Blatt in natürlicher Größe.

Die Pflanze selbst um ein Drittel verkleinert.

Wächst auf den Gebirgen in Kärnthen.

Tab. 54.

Cl. V. *Phlox maculata*. Gen. 282.

Phlox foliis lanceolatis laevibus racemo opposito corymboso. Syst. nat. p. 338.

a. Der einblättrige fünftheilige Kelch.

b. Die geöffnete einblättrige, fünftheilige Krone, mit den fünf ungleichen langen Staubfäden.

c. Der Stempel.

d. Die eiförmige Saamentkapsel.

Wächst in Virginien.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 55.

Cl. XVI. *Ferraria undulata*.
Gen. 1102.

Ferraria caule multifloro. Syst. nat. p. 119.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 56.

Cl. VII. *Disandra prostrata*.
Gen. 627.

Disandra Syst. nat. p. 595.

Wächst in den Morgenländern.

Tab.



Tab. 57.

Cl. X. *Sedum hispanicum*. Gen. 789.*Sedum foliis teretiusculis acutis, radicalibus fasciculatis cyma pubescente. Syst. nat. p. 732.*

Wächst, trotz dem spanischen Namen, auch auf den kärnthrischen Gebürgen wild.

c. Diese geöffnet, mit den zwei längern und den zwei kürzern Staubfäden.

d. Der Stempel.

Wächst im mittäglichen Amerika.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 58.

Cl. VI. *Gloriosa superba*. Gen. 561.*Gloriosa foliis cirrhiferis. Syst. nat. p. 546.*

a. Ein Staubfaden und

b. Ein Kronblatt in natürlicher Größe.

Um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Ostindien.

Tab. 60.

Cl. XIV. *Lantana trifolia*. Gen. 1026.*Lantana foliis ternis, spicis oblongis imbricatis. Syst. nat. p. 946.*

a. Der kleine vierstipfige Kelch.

b. Die einblättrige Blume.

c. Diese geöffnet mit den zwei längern und den zwei kürzern Staubfäden.

d. Der Stempel.

e. Der rundlichte Fruchtknoten.

Wächst im mittäglichen Amerika.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 59.

Cl. XIV. *Lantana camara*. Gen. 1026.*Lantana foliis oppositis, caule inermi ramoso, floribus capitato umbellatis aphyllis. Syst. nat. p. 945.*

a. Der kleine, vierstipfige Kelch.

b. Die einblättrige Blume.



Tab. 61.

Cl. III. *Gladiolus cardinalis*.
Gen. 77.

Gladiolus corollae erectae limbo campanulato, floribus secundis, scapo multifloro, foliis ensiformibus multinervis. Curtis.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 62.

Cl. XIX. *Scorzonera tingitana*. Gen. 1230.

Scorzonera foliis omnibus runcinatis amplexicaulibus.
Syst. nat. p. 1170.

Wächst in der Barbarey.

Tab. 63.

Cl. X. *Sophora alba*. Gen. 694.

Sophora foliis ternatis petiolatis, foliolis ellipticis glabris stipulis subulatis brevibus. Syst. nat. p. 665.

a. Eine abaeondere Blume mit dem fünfstheiligen Kelch, und der schmetterlingsförmigen Krone.

b. Die zehn Staubfäden.

c. Der Stempel.

d. Die dreieckigte aufgeschnittene Saamenskapsel mit den Saamen.

Wächst in Carolina.

Tab. 64.

Cl. XVI. *Geranium viscosum*.
Gen. 1118.

Geranium caule fruticoso, foliis cordatis quinquelobis acutis dentatis viscosis sinuatis, floribus umbellatis. Syst. nat. p. 1023.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 65.

Cl. VI. *Allstroemeria peregrina*. Gen. 583.

Allstroemeria corollis campanulatis rectis, foliis linearilanceolatis sessilibus. Syst. nat. p. 564.

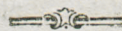
Wächst in Peru.

Tab. 66.

Cl. XVII. *Lupinus luteus*. Gen. 1176.

Lupinus calycibus verticillatis appendiculatis, labio superiori bipartito, inferiori integro. Syst. nat. p. 1101.

Wächst in Sicilien.



Tab.



Tab. 67.

Cl. XXI. *Parthenium integrifolium*. Gen. 1428.

Parthenium foliis ovatis crenatis. Syst. nat. p. 375.

- a. Der fünfblättrige offene Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone. Der Zwitterblümchen sind viele auf der Scheibe, Der weiblichen stehen fünf im Strahle.
- c. Ein Zwitterblümchen.
- d. Eben dieses, die Krone in die Höhe geschoben, daß der Fruchtknoten und Griffel sich zeigen.
- e. Die fünf Staubfäden.
- f. Ein abgesonderter.
- g. Der Fruchtknoten und Griffel ohne Narbe.
- h. Zwei Zwitterblümchen hinter einem weiblichen, mit dem Spreublätchen, welche die Blümchen unterscheiden.
- i. Der weibliche Fruchtknoten mit dem Kronblatt und den Griffeln.
- k. Eben dieser von hinten.
- l. Das Kronblatt allein.

m. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und den zwei fadenförmigen Narben.

n. Der unveränderliche Kelch ohne Frucht.

o. Der in der Natur kaum merkliche Fruchtboden.

p. Der Saame einer weiblichen Blume mit den zwei Spreublätchen von voren.

q. Eben dieser von hinten.

r. Säamen abgesondert.

s. Ein Spreublätchen mit abgestumpftem Obertheil.

Alles beträchtlich vergrößert.

Wächst in Virginien.

Tab. 68.

Cl. VI. *Dracaena ensifolia*. Gen. 574.

Dracaena herbacea subcaulescens, foliis ensiformibus. Syst. nat. p. 558.

a. Die Pflanze mit ihren zweireihigten Blättern, zwei Drittel kleiner, als die Natur.

b. Die sechsblättrige Blume, an welcher gesehen wird, wie



- wie wenig die Blätter unten zusammenhängen.
- c. Die geöfnete Krone mit den Geschlechtstheilen.
- d. Der Fruchtknoten mit den sechs Staubfäden und dem Griffel.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel.
- g. Die Beere.
- h. Diese durchschnitten.
- i. Ein Saamenhorn.
- b. c. d. e. f. sind einmal vergrößert.
- Wächst in Ostindien.
- Nach der Natur gemacht.
- c. Die zahlreichen Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter.
- e. Der Stempel mit einem Kronblat.
- f. Der dreieckigte Fruchtknoten.
- g. Dieser von oben.
- Wächst in Egypten.
- Nach der Natur gemacht.
-

Tab. 70.

Cl. XX. *Limodorum tuberosum*. Gen. 1372.

Limodorum floribus sessilibus, scapis subsimplicibus. Syst. nat. p. 60.

Wächst in Südkarolina.

Tab. 69.

Cl. XIII. *Cistus aegyptiacus*. Gen. 913.

Cistus erectus, foliis linearilanceolatis petiolatis, calycibus inflatis corolla majoribus. Syst. nat. p. 824.

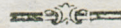
- a. Der fünfblättrige Kelch mit zwei kleinen Blättern.
- b. Die fünfblättrige Krone kleiner, als der Kelch. Fällt gleich ab.

Tab. 71.

Cl. V. *Campanula carpatica*. Gen. 290.

Campanula foliis glabris cordatis ferratis petiolatis, pedunculis elongatis, calyce reflexo glutinoso, corolla patula. Syst. nat. p. 349.

Wächst auf den karpatischen Gebürgen.



Tab.



Tab. 72.

Cl. XVII. *Lathyrus sativus coeruleus*. Gen. 1186.

Lathyrus cirrhis diphyllis tetrphyllisque, leguminibus ovatis compressis dorso bimarginatis. Syst. nat. p. 1109.

a. Die Schotte.

Wächst in Spanien.

Tab. 73.

Cl. XV. *Alyssum utriculatum*. Gen. 1081.

Alyssum caule herbaceo erecto, foliis laevibus lanceolatis integerrimis. Syst. nat. p. 977.

a. Die Saamenschotten mit den zurückgebliebenen Griffeln.

Wächst in der Levante.

Tab. 74.

Cl. XIV. *Melissa grandiflora*. Gen. 983.

Melissa pedunculis axillaribus dichotomis longitudine florum. Syst. nat. p. 914.

Wächst in Frankreich, Italien etc.



Tab. 75.

Cl. XVI. *Herrmannia pinnatifida*. Gen. 1109.

a. Einganzer Zweig, ein Drittheil kleiner als die Natur.

b. Der einblättrige fünftheilige Blumenkelch.

c. Eine Blume.

d. Ein zusammengerolltes Blumenblatt.

e. Ein auseinandergelegtes.

f. Der haarigte Fruchtknoten, mit den fünf verbundenen Staubfäden und dem Stempel.

g. Ein abgesonderter Staubfaden mit dem haarigten Staubbeutel.

h. Der Fruchtknoten mit den fünf Griffeln.

i. Eben dieser, die fünf Griffel ohne Verletzung auseinander gelegt.

k. Ein Blat vom Stamm, woran sich der feine Filz sternförmig zeigt.

Von b—i sind einmal vergrößert.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.



Tab. 76.

Cl. XIX. Xeranthemum annuum. Gen. 1283.

Xeranthemum herbaceum, foliis lanceolatis patentibus. Syft. nat. p. 1218.

a. Der gemeinschaftliche Kelch von aussen. Die innern Schuppen sind länger, als die Scheibe, häutig, glänzend, und machen den Strahl aus.

b. Eben dieser von innen. Die Schuppen haben an der Basis Furchen.

c. Die zusammengesetzte Krone.

d. Die Geschlechtstheile, eine Menge röhrigter Zwitterblümchen auf der Scheibe, und eine kleine Anzahl weiblicher Blümchen im Umfang.

e. Ein vergrößertes Zwitterblümchen.

f. Eben dieses geöffnet.

g. Die fünf Staubfäden mit den zusammenhängenden Staubbeuteln, die fast so lang als die Krone sind.

h. Die fünf Staubbeutel abgetrennt.

i. Der Fruchtknoten, durch die Staubfäden gehende Griffel und die zwey Narben.

k. Ein weibliches Blümchen, ungleichförmig.

l. Das Krönchen derselben allein.

m. Der Fruchtknoten, Griffel und keilsförmige Narbe.

n. Eben dieser geöffnet.

o. Fruchtkeime, der Kelch bleibt an ihrer Stelle.

p. Saamen von den Zwittern, am Rande von den weiblichen Blümchen, dazwischen Spreublätchen.

q. Saamen.

r. Die Krone desselben.

s. Spreublätchen.

Der Zweig, a bis d und o, sind um die Hälfte verkleinert, das übrige, p. ausgenommen, merklich vergrößert.

Wächst in Oesterreich wild.

Tab. 77.

Cl. II. Iusticia coccinea Gen. 35.

Iusticia foliis ovatis glabris integerrimis, spicis terminalibus verticillatis, floribus sessilibus. Syft. nat. p. 35.

Aublet Gujan. VI. 10. tab. 3.

Aiton Hort. Kew. I. p. 26.

a. Eine Blumenkrone mit den Geschlechtstheilen.

b. Die



b. Die zwey Staubfäden.

c. Der Griffel, nebst der Narbe, alle drey in natürlicher Größe, die Pflanze selbst um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Cayenne.

Tab. 78.

Cl. II. Gratiola repens. Gen. 37.

Gratiola foliis ovatis, caule repente, calice pentaphyllo, stylo bifido. Syst. nat. p. 38.

- a. Der fünftheilige Kelch.
- b. Die einblättrige, ungleiche Blume vergrößert.
- c. Eben diese noch mehr vergrößert, mit den zwey obern fruchtbaren Staubfäden.
- d. Ein vergrößerter Staubfaden.
- e. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweilippige Narbe.
- f. Die geöffnete Saamentapsel und
- g. Saamen. Beide in natürlicher Größe.
- h und i. Eben diese vergrößert.

Wächst in Jamaica.



Tab. 79.

Cl. XIII. Ranunculus parnassifolius. Gen. 953.

Ranunculus foliis subovatis nervosis lineatis integerrimis petiolatis, floribus umbellatis. Syst. nat. p. 877.

a. Ein Kronblatt mit dem Honiggrübchen.

Wächst auf den kärnthischen Gebürgen.

Tab. 80.

Cl. XIX. Cacalia fonchifolia. Gen. 1269.

Cacalia foliis lyratis amplexicaulibus dentatis. Syst. nat. p. 1196.

- a. Ein Blümchen, ehe der Griffel erscheint.
- b. Ein ausgewachsenes offenes Blümchen.
- c. Dieses geöffnet mit den fünf Einschnitten.
- d. Eben dieses mit den Geschlechtstheilen und dem Saamen.
- e. Die Geschlechtstheile abgesondert.
- f. Ein Blat in natürlicher Größe.

Wächst in Ostindien.

Nach der Natur gemacht.



Tab. 81.

Cl. XV. Buchnera viscosa.
Gen 1035.

Buchnera foliis linearilanceo-
latis, laxe dentatis, subglu-
tinosis, floribus peduncu-
latis, caule fruticosa. l'He-
ritier.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 82.

Cl. X. Sophora occidentalis.
Gen. 694.

Sophora foliis pinnatis, folio-
lis numerosis subrotundis.
Syst. nat. p. 664.

- a. Eine abgefonderte Blume.
- b. Die Fahne.
- c. Die zwei Flügel.
- d. Das zweiblättrige Schiff-
gen.
- e. Der Kelch mit den zehn
Staubfäden und dem Stemp-
fel.
- f. Die Staubfäden und der
Kelch abgefondert.
- g. Zwei abgefonderte Staub-
fäden.
- h. Der Stempel.
- i. Die zeitige Schotte.
- k. Diese geöffnet mit den
Saamen.
- l. Die obere Decke derselben.
- m. Saamen.

Wächst in America.

Tab. 83.

Cl. XVII. Glycine rubicunda.
Gen. 1182.

Glycine caule volubili, foliis
ternatis, foliolis ovatis acu-
tis glabris, pedunculis axil-
laribus, leguminibus villo-
sis polyspermis.

- a. Der einblättrige Kelch.
- b. Die Fahne.
- c. Die beiden Flügel.
- d. Das Schiffchen.
- e. Die zehn Staubfäden mit
dem Stempel.
- f. Die Saamenhülse.
- g. Die nierenförmigen Saa-
men.

Um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Botany-Bay.

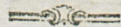
Tab. 84. 85. 86.

Cl. XXIII. Musa Paradisiaca.
Gen. 1563.

Musa spadice nutante floribus
abortientibus persistentibus.
Syst. nat. p. 567.

Tab. 84.

Die Pflanze im Ganzen,
funfzehn Fuß hoch, die Blät-
ter von sechs Fuß Länge.



Tab.



Tab. 85.

- a. Die männliche Blume mit den Geschlechtstheilen.
- b. Das fünfzählige Kronblatt.
- c. Das Honigbehältniß.
- d. Eben dieses von der Seite.
- e. Die sechs Staubfäden, davon i kleiner innerhalb dem Honigbehältniß ist.
- f. Ein abgesonderter Staubfaden.
- g. Der unfruchtbare, im Honigbehältniß versteckte.
- h. Der unfruchtbare Fruchtknoten mit dem Griffel und der Narbe.
- i. Eine Zwitterblume, Kronblatt und Honigbehältniß wie bei der männlichen.
- k. Die fünf unfruchtbare, und der sechste, im Honigbehältniß versteckte, fruchtbare Staubfaden, nebst dem Stempel.
- l. Ein abgesonderter unfruchtbarer Staubfaden.
- m. Der sechste fruchtbare.
- n. Der dreieckigte Fruchtknoten, Griffel und sechszipfliche Narbe.

Diese Theile in natürlicher Größe.



Tab. 86.

Ein Blumen und Früchte tragender Zweig.

- a. Eine abgesonderte Frucht.
- b. Diese durchschnitten.
- c. Die zweiblättrige, immer bleibende Scheide.
- d. Die vielblumige Blumenscheide.
- e. Die noch ungespnete Blumenkolbe.

Wächst in Indien.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 87.

Cl. X. *Kalmia hirsuta*. Gen. 743.

Kalmia foliis lanceolatis hirsutis, floribus solitariis axillaribus. Syst. nat. p. 693.

Wächst in Karolina.

Tab. 88.

Cl. XVIII. *Hypericum balearicum*. Gen. 1224.

Hypericum foliis ramisque cicatricatis. Syst. nat. p. 1156.

Wächst auf Minorka.



Tab. 89.

Cl. XVII. *Cytisus purpureus*.
Gen. 1191.

*Cytisus floribus pedunculatis
solitariis, foliis glabris, cau-
libus decumbentibus frutes-
centibus, leguminibus su-
perne falcatis. Syst. nat. p.
1114.*

a. Die schmetterlingsförmige
Krone.

b. Die einblättrige Blumen-
decke.

c. Die Fahne.

d. Die beiden Flügel.

e. Das Schiffchen.

f. Die zehn Staubfäden, des-
ren neun zusammenhängen.

g. Der Stempel.

Um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Oesterreich
wild.

c. Die Fahne derselben.

d. Die beiden Flügel.

e. Das Schiffchen.

f. Die zehn Staubfäden, da-
von neun zusammenhängen.

g. Der Stempel.

h. Ein Blat in natürlicher
Größe.

Die übrige Pflanze um die
Hälfte verkleinert.

Wächst in Botany-Bay.

Tab. 91.

Cl. IV. *Catesbaea spinosa* (lon-
giflora.) Gen. 166.

*Catesbaea corollis tubo lon-
gissimo baccis ovalibus. Syst.
nat. p. 243.*

Wächst in Karolina.

Tab. 90.

Cl. XVII. *Glycine violacea*.
Gen. 1182.

*Glycine violacea foliis simpli-
cibus oblongis acuminatis,
caule volubili glabro, race-
mis multifloris.*

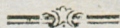
a. Die einblättrige Blumen-
decke.

b. Die schmetterlingsförmige
Krone.

Cl. VI. *Hyacinthus comofus*.
Gen. 577.

*Hyacinthus corollis angulato-
cylindricis, summis sterili-
bus longius pedicellatis.
Syst. nat. p. 561.*

Wächst in Spanien.



Tab.



Tab. 93.

Cl. III. *Ixia aristata*. Gen. 76.
Thunberg de *Ixia*. p. 14. n. 15.

- a. Ein Kronblatt mit einem Staubfaden.
- b. Der Fruchtknoten, Griffel und drei fadenförmige Narben.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 94.

Cl. II. *Piper hispidulum*. Gen. 59.

Piper herbaceum erectiusculum, foliis subrotundis petiolatis tenuissimis superne hirtis. Syst. nat. p. 79.

- a. Die vergrößerte Blumen und Fruchtblöhre.
- b. Die zwei Staubfäden mit dem Stempel.
- c. Die Frucht, beyde sehr vergrößert.

Wächst in Jamaika.

Tab. 95.

Cl. XV. *Alyssum deltoideum*. Gen. 1081.

Alyssum caulibus suffrutescens, prostratis, foliis lanceolato-deltoidibus, filiculis hirtis. Syst. nat. p. 977.

Wächst in der Levante.

Tab. 96.

Cl. VI. *Alstroemeria ligta*. Gen. 583.

Alstroemeria foliis spatulato-oblongis, pedunculis umbellaein volucro longioribus, corolla bilabiata. Syst. nat. p. 564.

Wächst in Peru.

Tab. 97.

Cl. X. *Fagonia cretica*. Gen. 731.

Fagonia spinosa, foliolis lanceolatis planis laevibus. Syst. nat. p. 683.

- a. Der fünfblättrige Kelch.
- b. Die fünfblättrige Krone.
- c. Ein Kronblatt mit dem Nagel.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der fünfzählige Fruchtknoten, pfriemenförmige Griffel und kaum merkliche Narbe.
- f. Die fünfzählige Saamenkapsel.
- g. Ein Fach derselben.
- h. Der untere Theil der Saamenkapsel durchschnitten.
- i. Die fünf noch stehenden Saamen.
- k. Zwei abgesonderte Saamen.

Wächst auf Candia.

Nach der Natur gemacht.

Tab.



Tab. 98.

Cl. XVI. *Geranium tetragonum*. Gen. 1118.

Geranium caule tetragono fruticoso, foliis lobatis carnosis, pedunculis bifloris, corollis tetrapetalis. Syst. nat. p. 1020.

- a. Ein abgesondertes oberes Kronblatt.
- b. Der fünftheilige Blumenkelch, mit den zusammenverwachsenen sieben Staubfäden und dem Stempel.
- c. Der Kelch mit dem Stempel.
- d. Die zwei größern Staubfäden, denen unten drei unfruchtbare Staubfäden anhängen.
- e. Die fünf kleinern Staubfäden.
- f. Der Stempel mit der noch zusammenhängenden Narbe.

g. Die geöffnete Narbe.
Wächst auf dem Kap.
Nach der Natur gemacht.

Tab. 99.

Cl. XV. *Iberis gibraltarica*. Gen. 1080.

Iberis foliis apice dentatis. Syst. nat. p. 975.

Wächst in Gibraltar.

Tab. 100.

Cl. XIX. *Tragopogon undulatus*. Gen. 1229.

Tragopogon calycibus corollae radium aequantibus, foliis integris sublinearibus, caulinis maxime undulatis. Syst. nat. p. 1168.

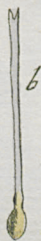
- a. Die umgekehrte Blume mit dem Kelch.
- b. Der längliche Saamen mit der federartigen Haarföhre.



Cl: x. Tab: 31.



Cotyledon Orbiculata.



Globularia Alypum.



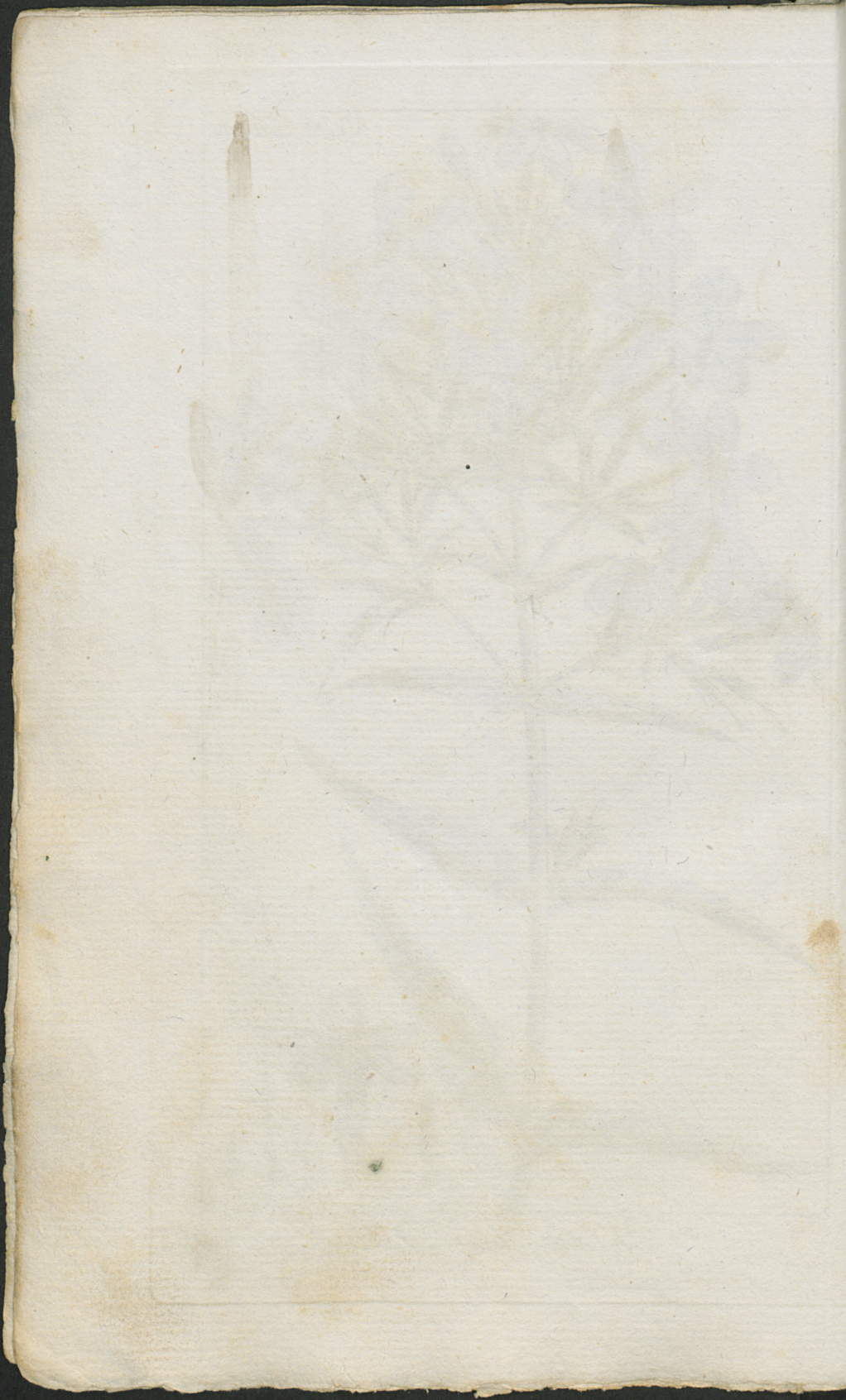


Wulfenia carinthiaca.





Phlox maculata.



Cl: XVI. Tab: 45.



Ferraria Undulata.



Cl. VII. Tab. 56.



Disandra prostrata.

1850

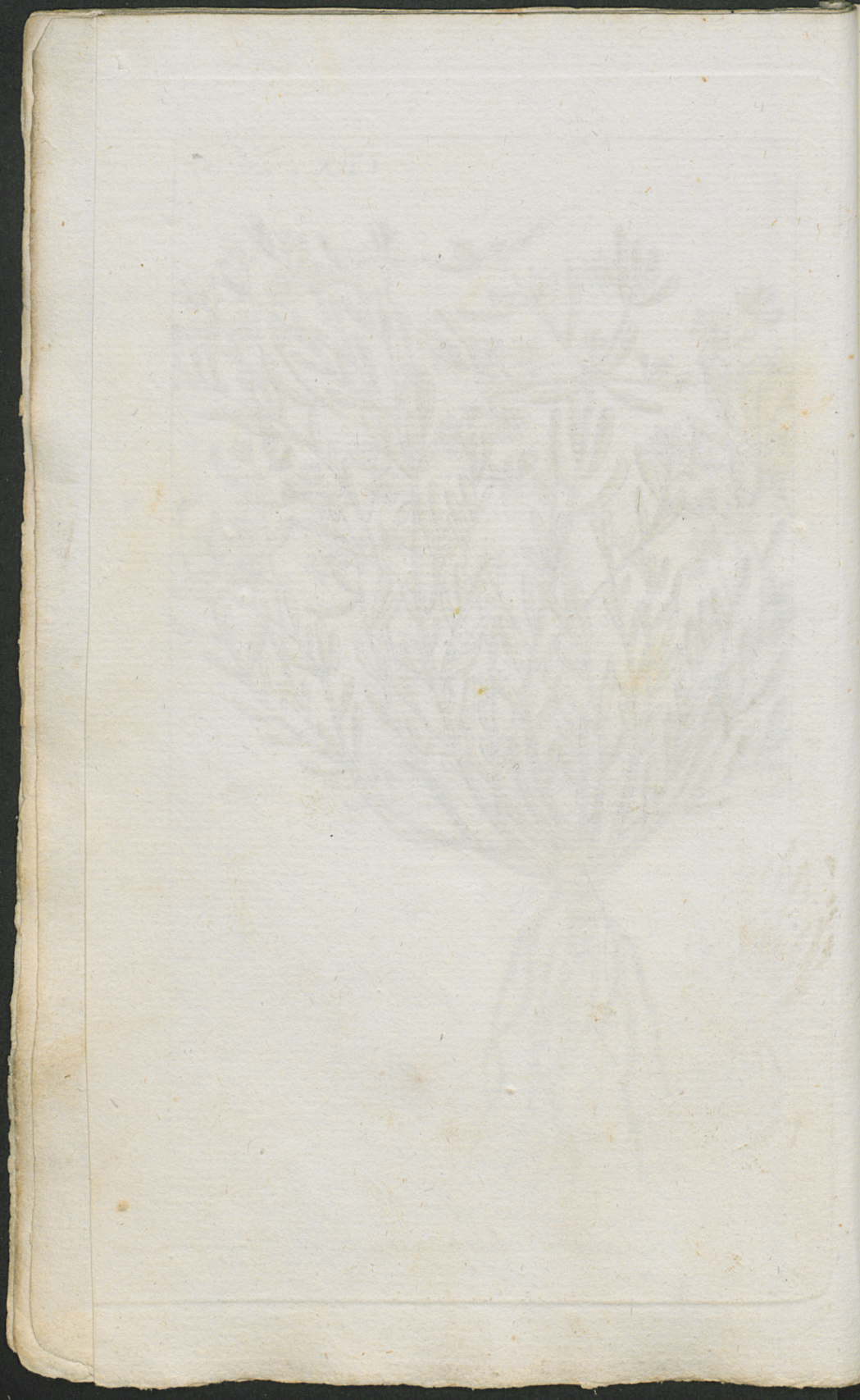


Cl. X. Tab. 57.



Sedum hispanicum.

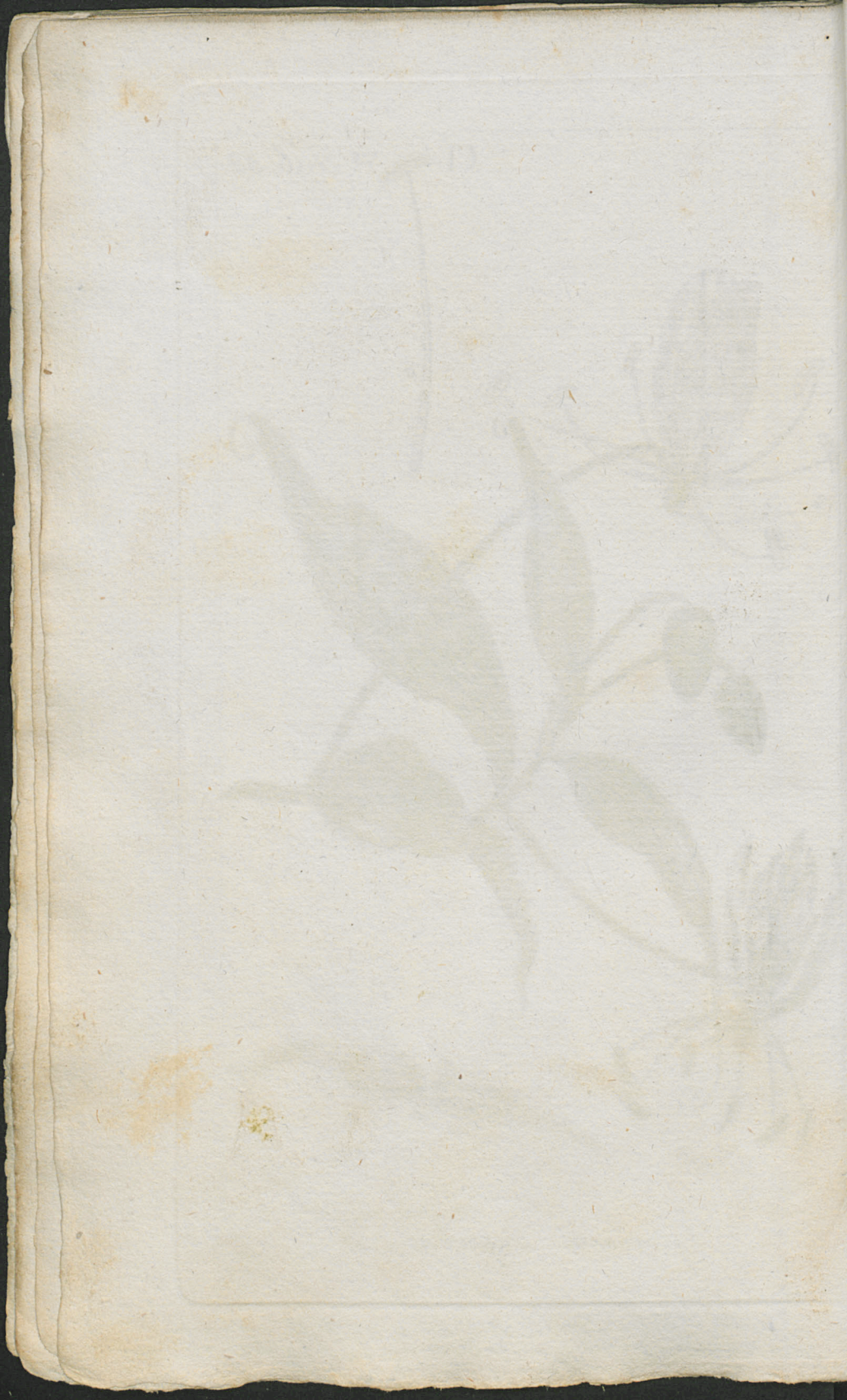
lin





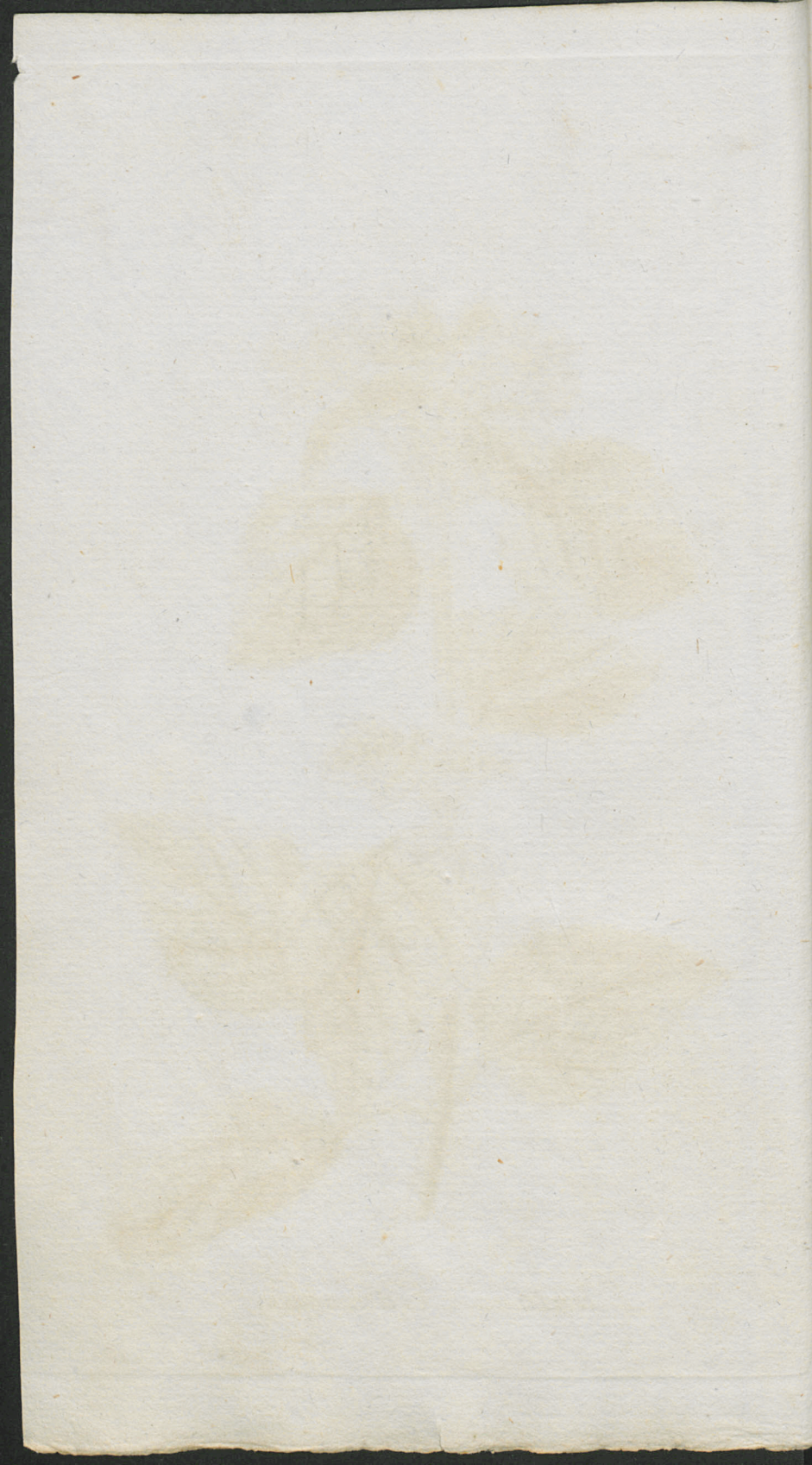
Gloriosa superba.

w Rydze u Wagnera Tab. 10.
 w Woodzie Kim w Tomie 251, w górze wyjmują się z
 ziemi korzenie, i w suchym piasku kondensują się - a na wiosnę do warstwy
 i w Republice do Indji przychodzi w Kiedu się etc -





Lantana Camara.





Lantana trifolia.



Gladiolus Cardinalis.

Cl: XIX. Tab: 62.

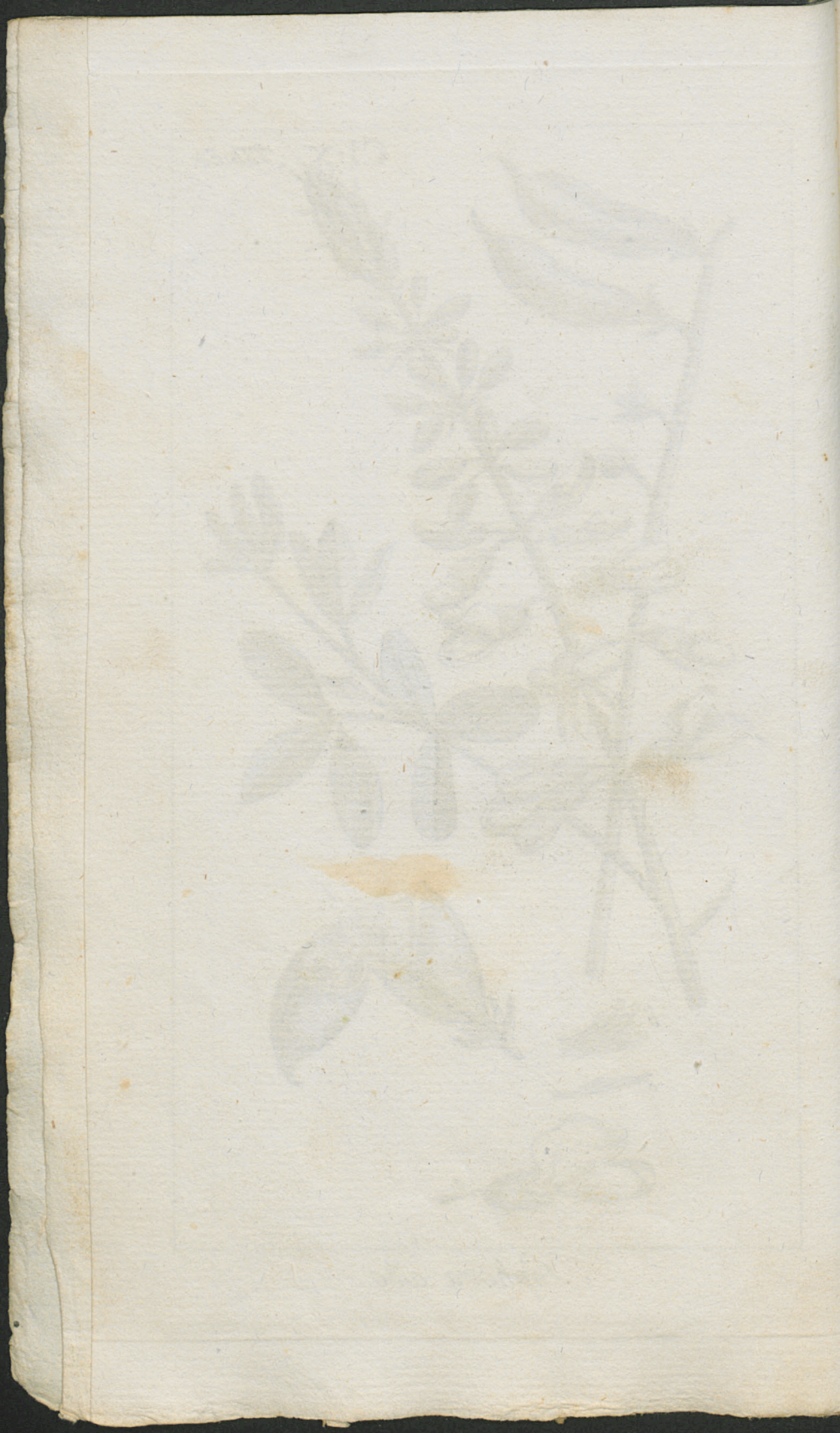


Scorzonera Tingitana.

Cl. X. Tab. 63.



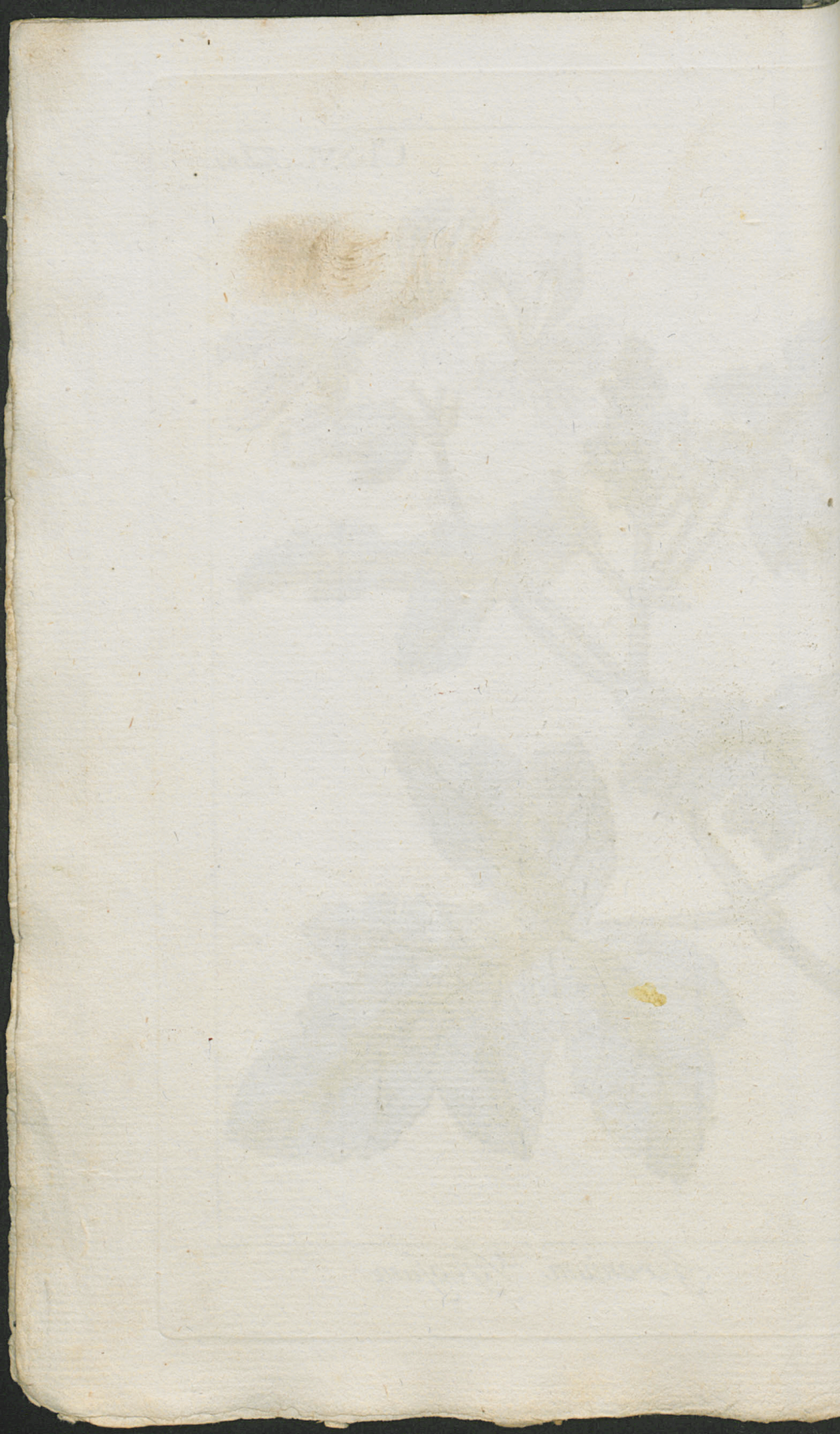
Sophora alba.



Cl. XVI. Tab. 64.



Geranium viscosum.



Cl. VI. Tab: 65.



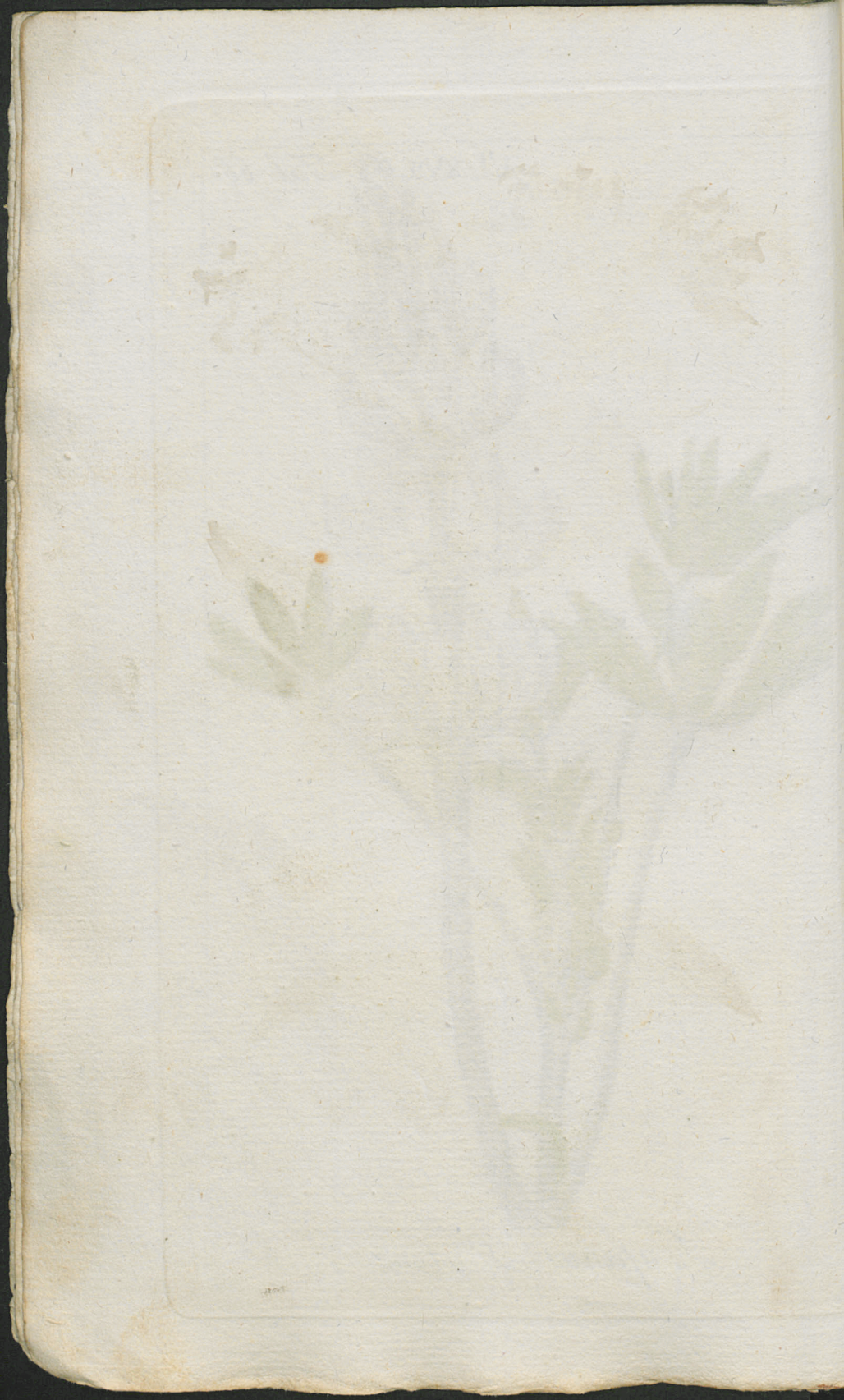
Alstroemeria peregrina.

Cl. XVII.

Tab: 66.



Lupinus Luteus.



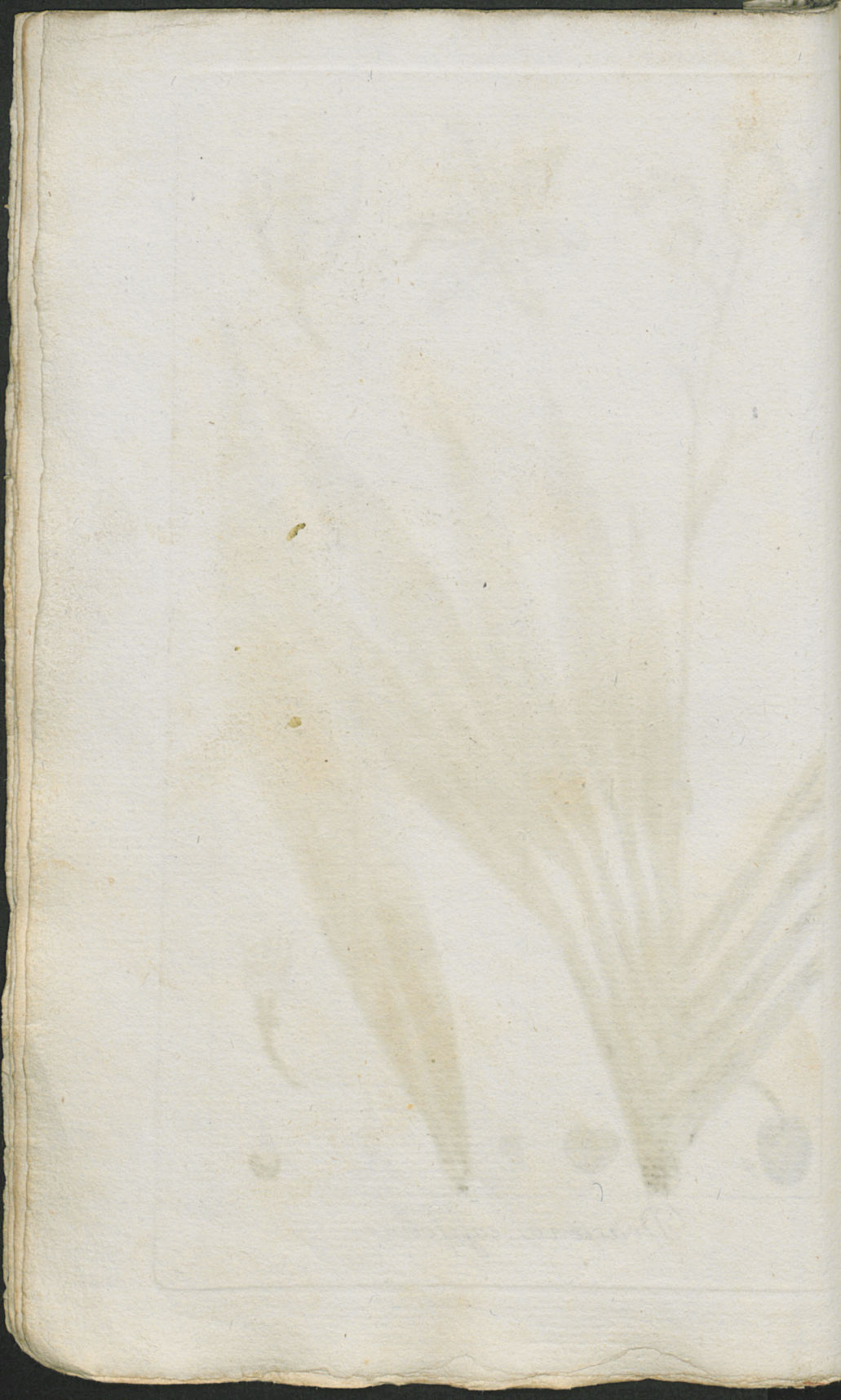


Parthenium integrifolium.





Dracaena ensifolia.

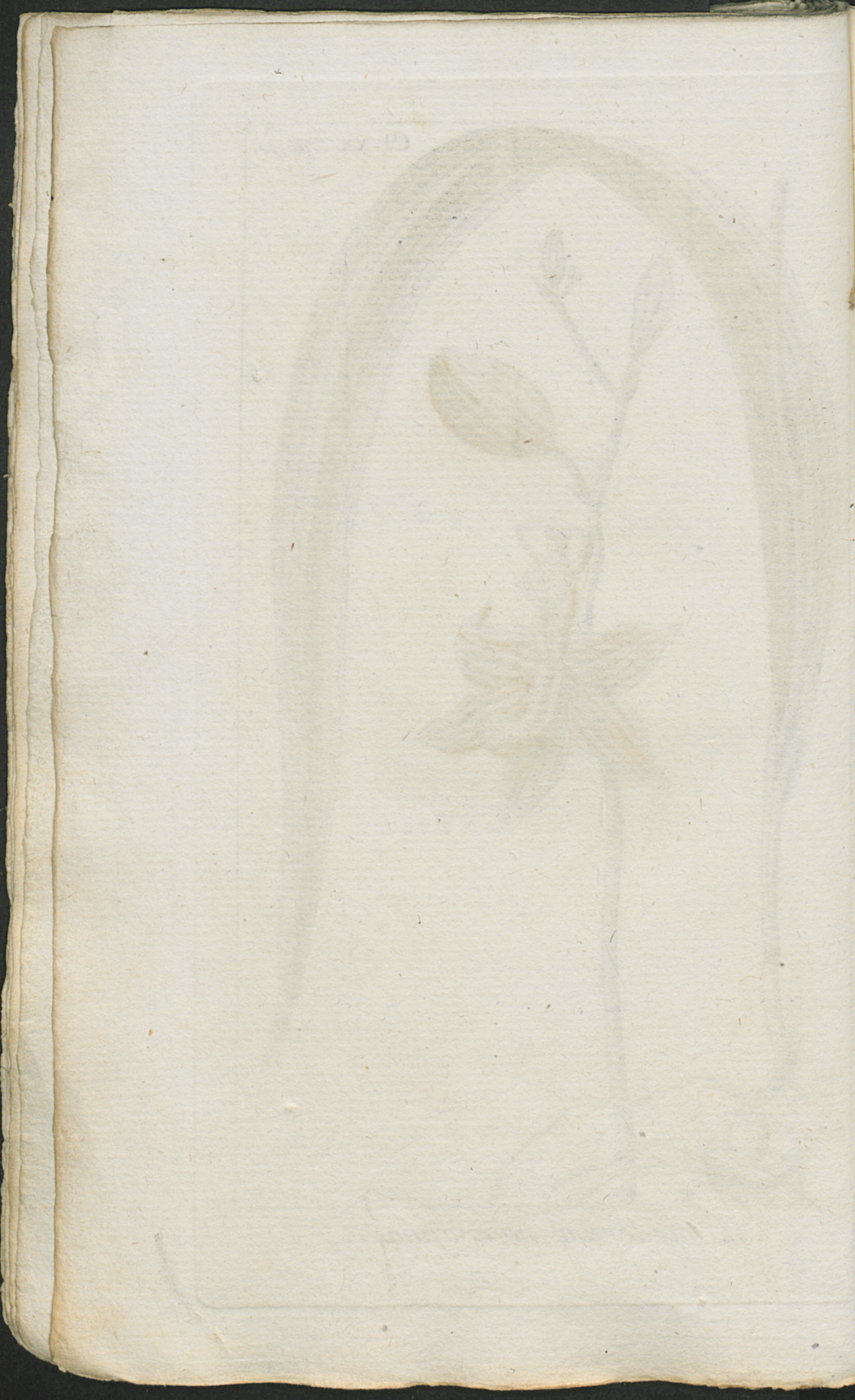




Cistus aegyptiacus.



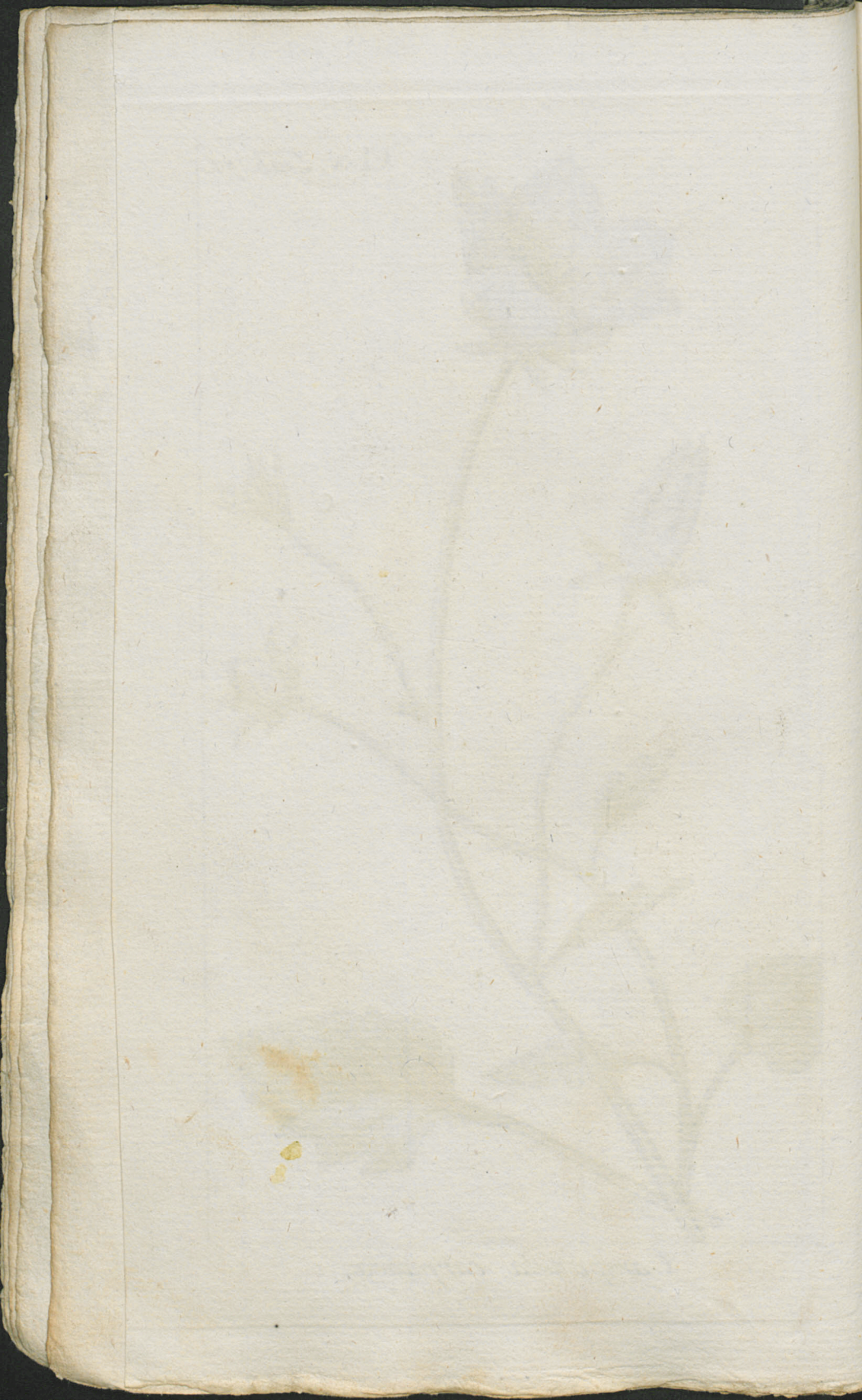
Limodorum tuberosum. L.



Cl: v. Tab: 71.



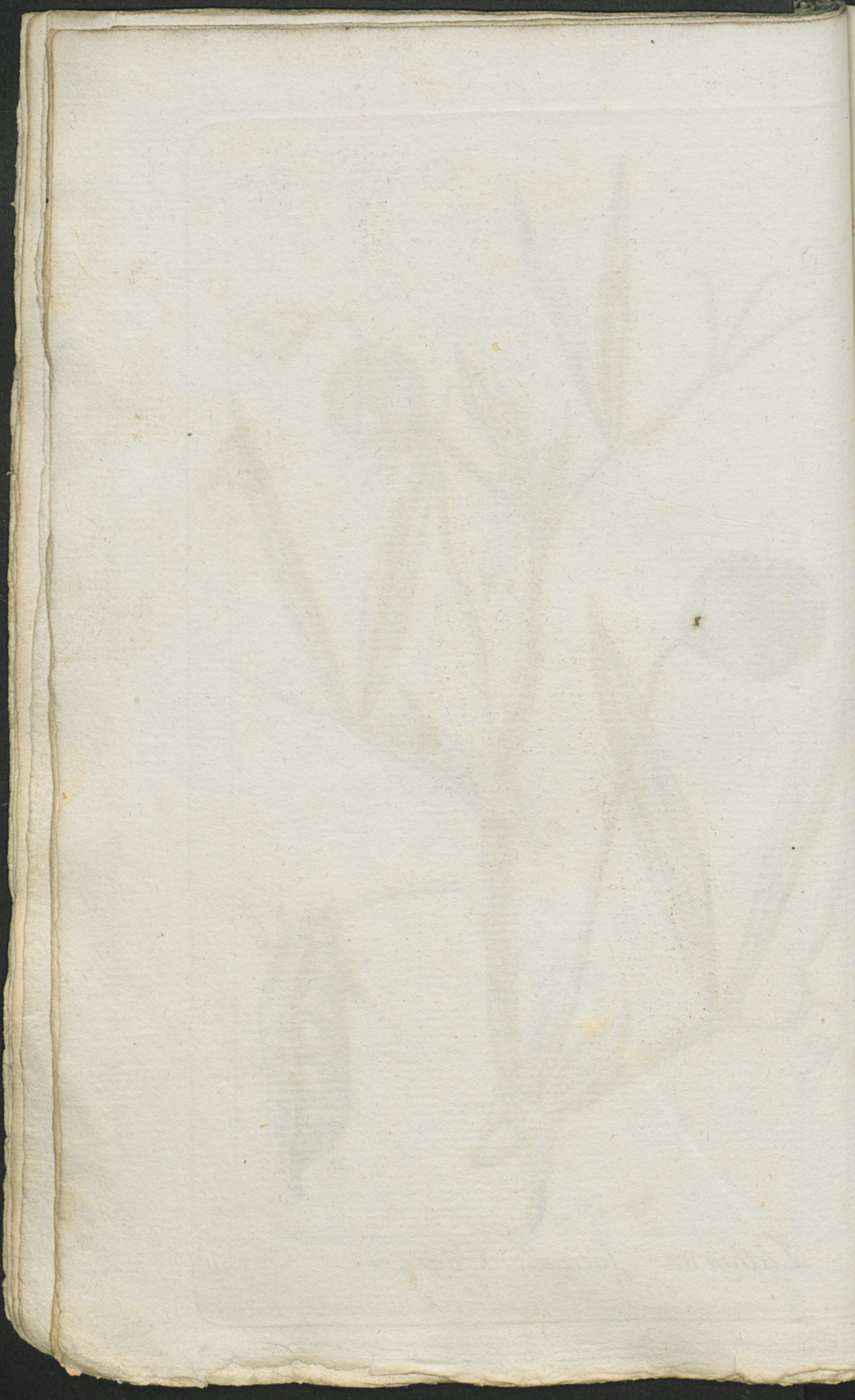
Campanula carpatica.



Cl. XVII. Tab. 72.



Lathyrus Sativus. Coeruleus.



Cl: xv. Tab: 73.



Alyssum Utriculatum.

Cl. XIV. Tab: 74.



Melissa grandiflora.

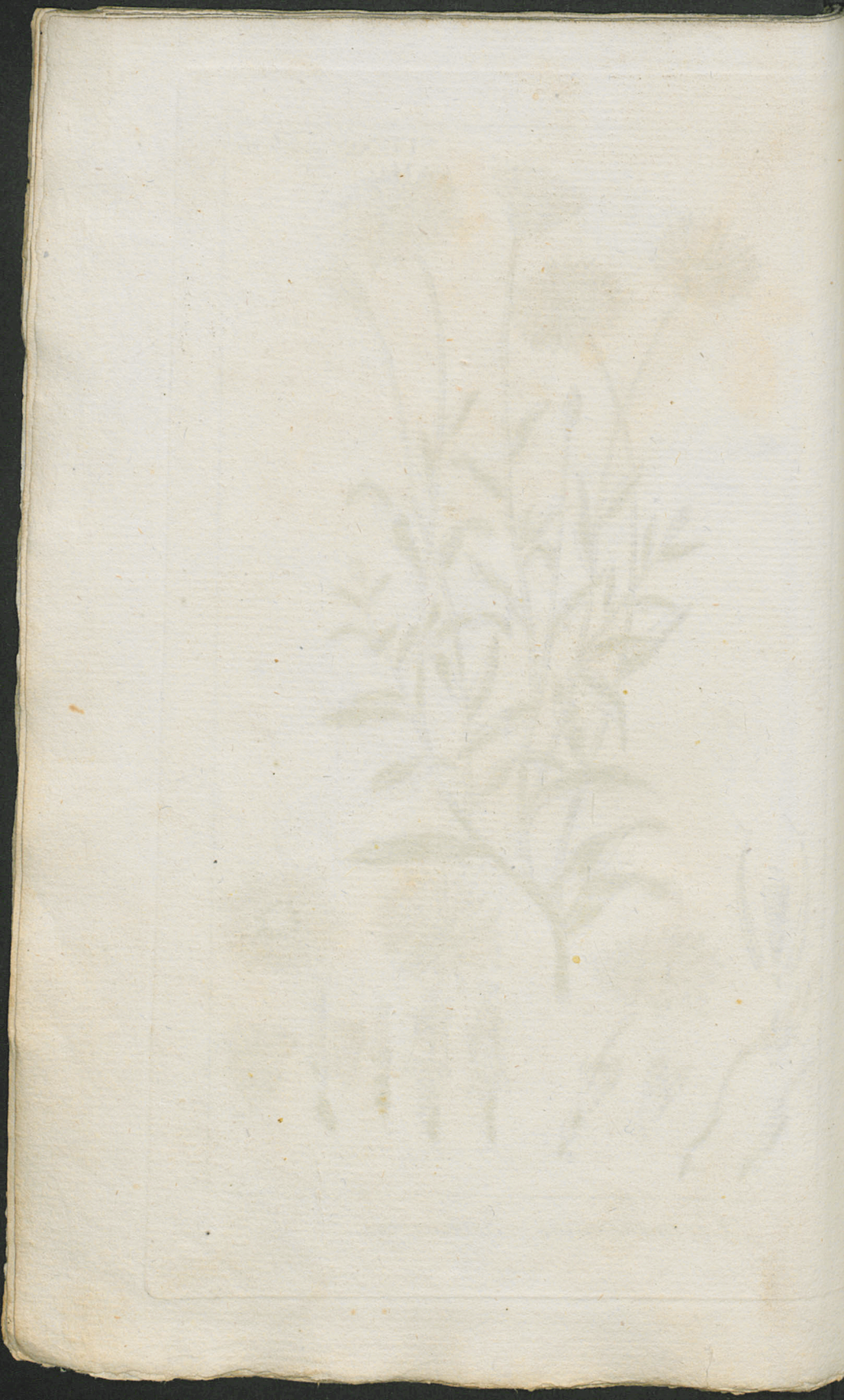


Herrmannia pinnatifida





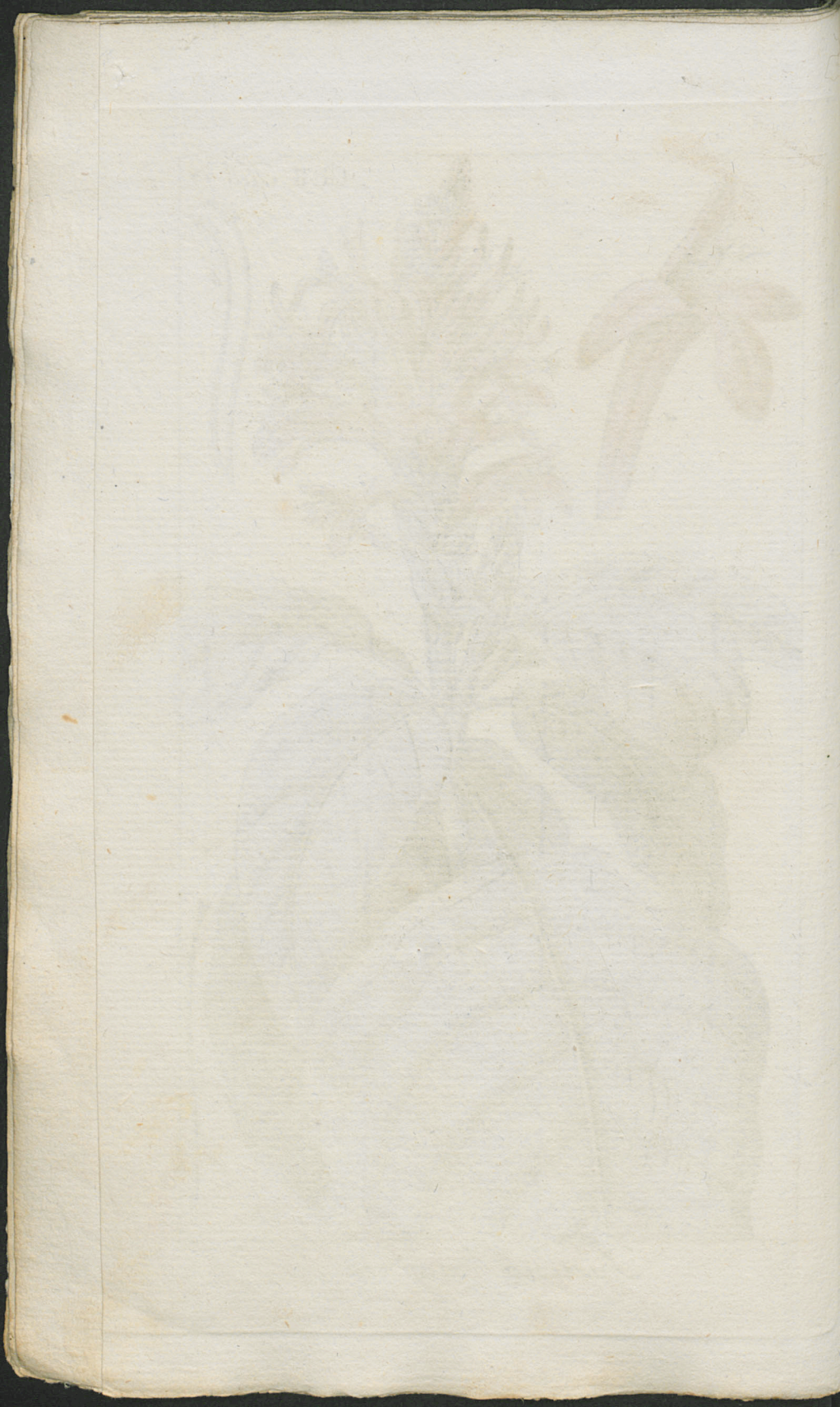
Ceranthemum annuum.



Cl: II. Tab: 77.



Fusticia coccinea.





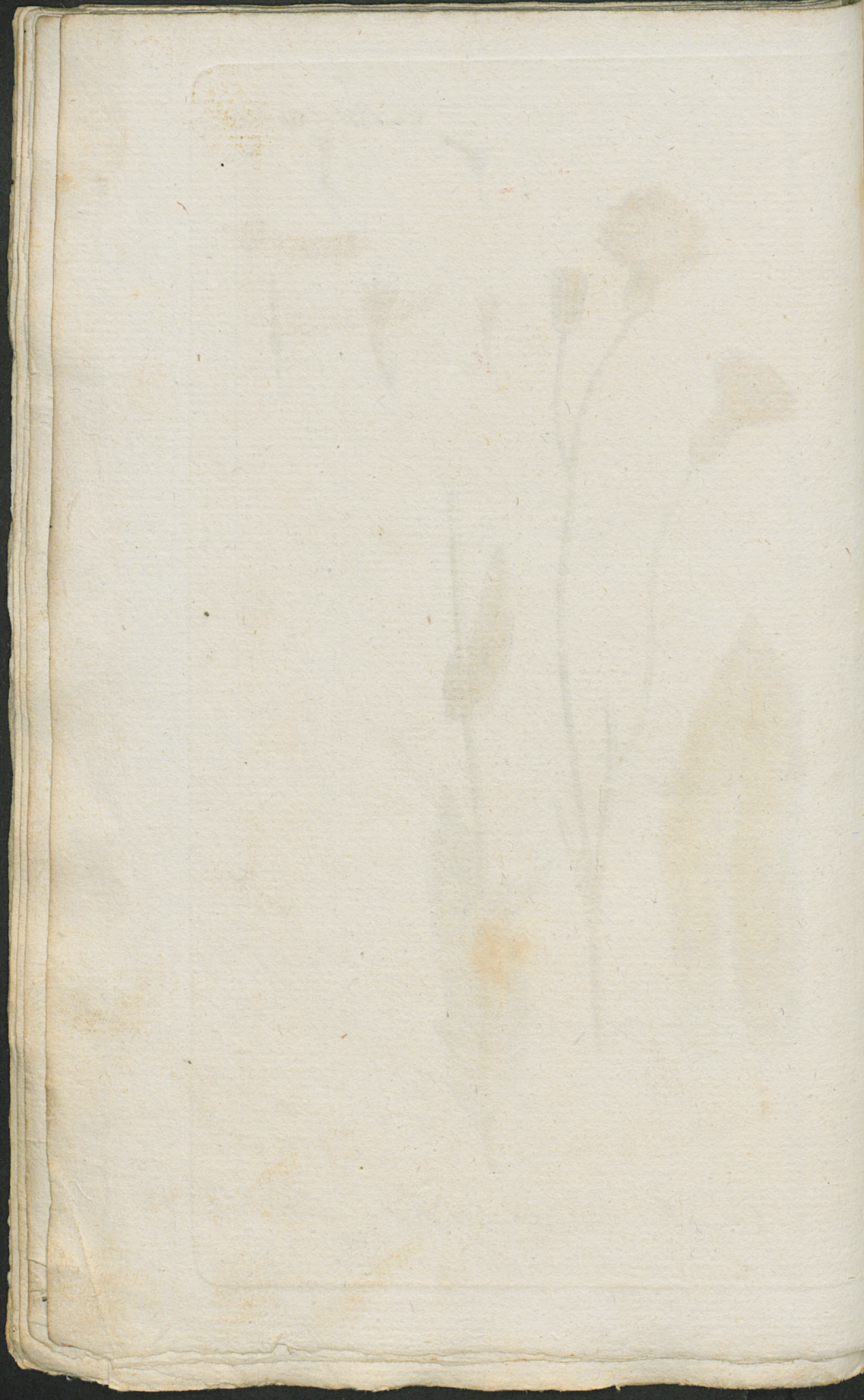
Gratiola repens.



Ramunculus parnassifolius.



Cacalia Sonchifolia.



Cl. XV Tab. 81.



Buchnera viscosa.



Sophora Occidentalis.

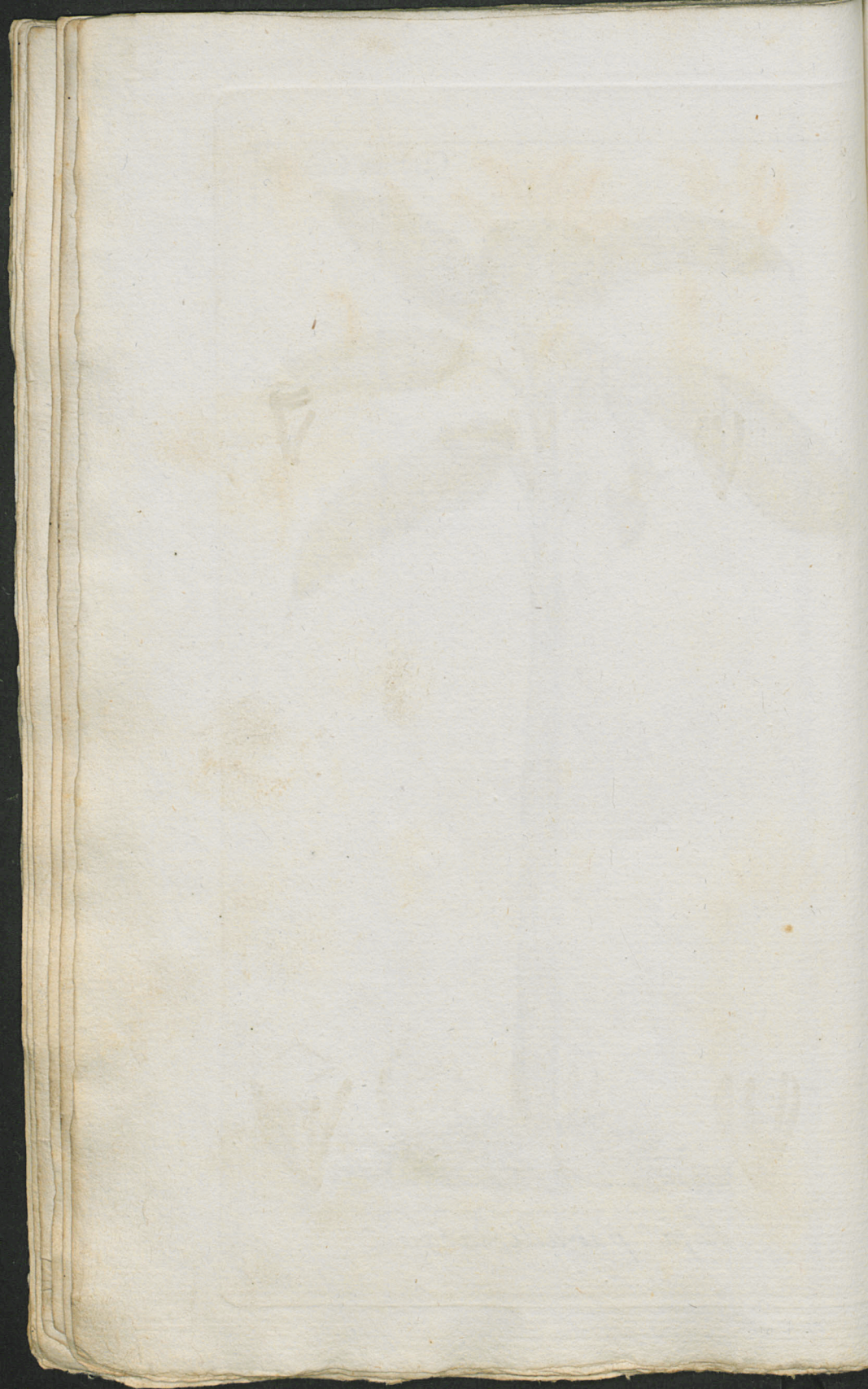


Glycine rubicunda.

Cl: XXIII. Tab: 84.

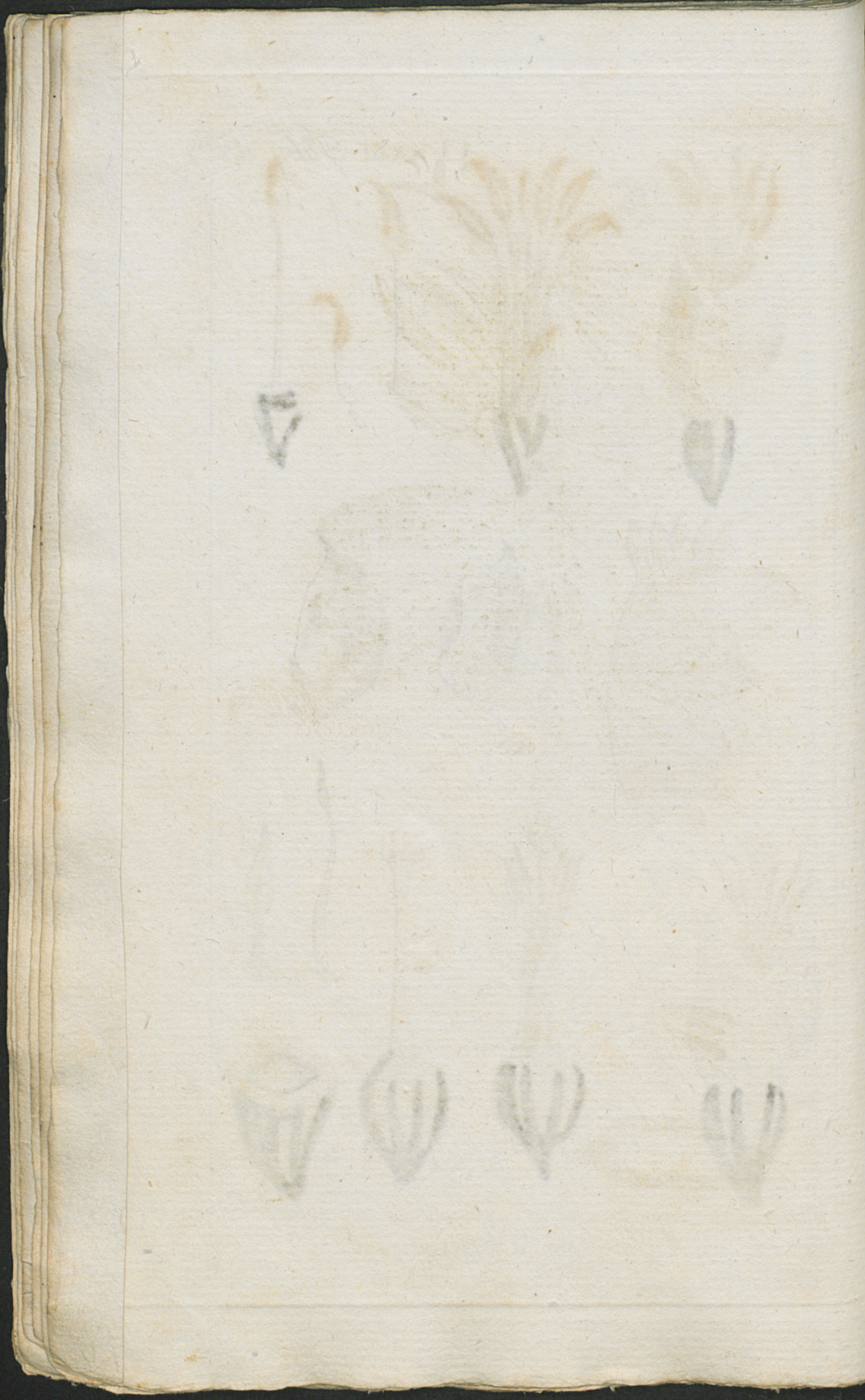


Musa paradisiaca





Musa paradisiaca.





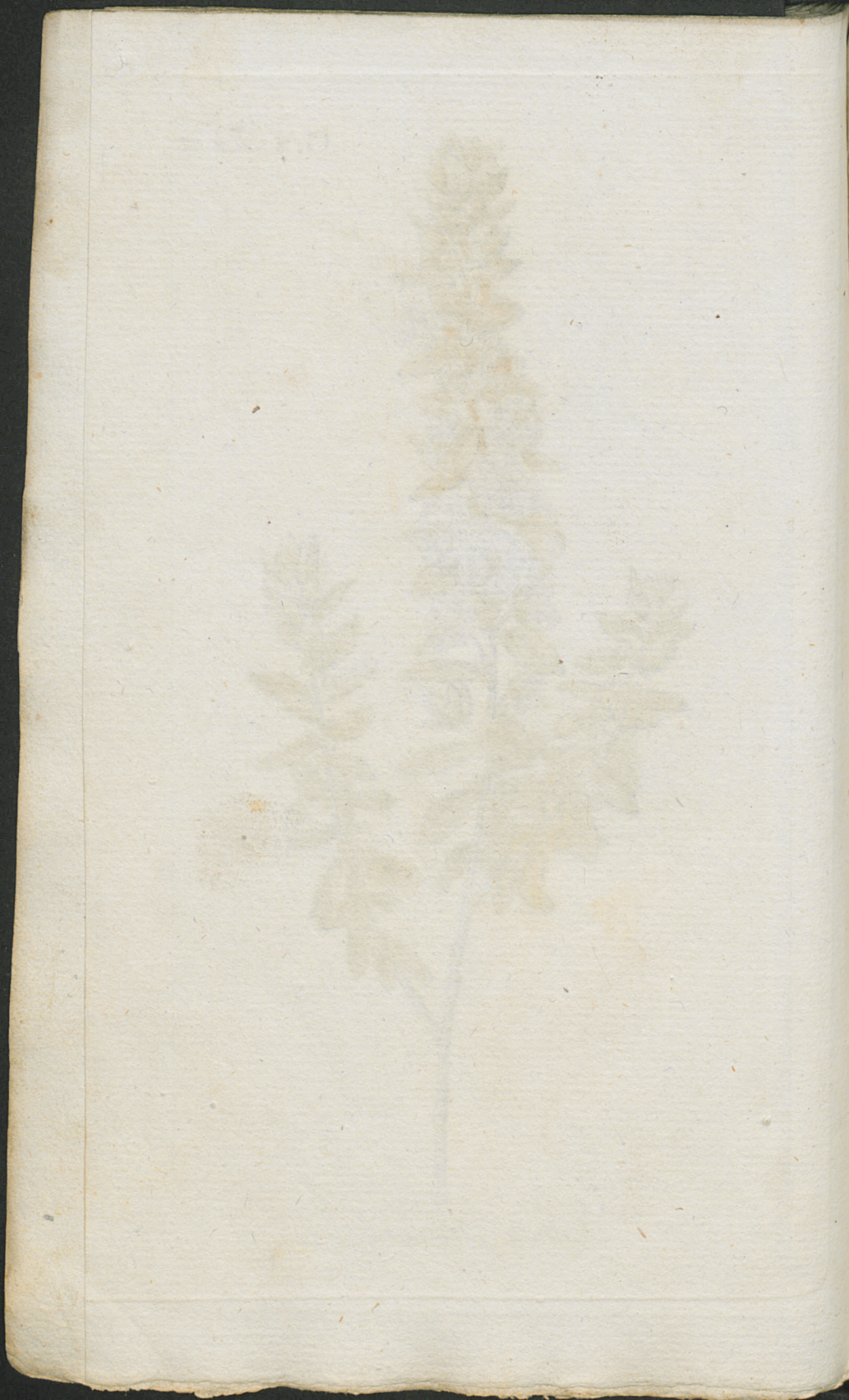
Musa paradisiaca.



Cl: x. Tab: 87.



Kalnia Hirsuta.



Cl. XVIII. Tab. 88.



Hypericum Balearicum.



Cytisus purpureus.



CL. XVII. Tab. 90.



Glycine violacea.

Cl. IV. Tab. 91.

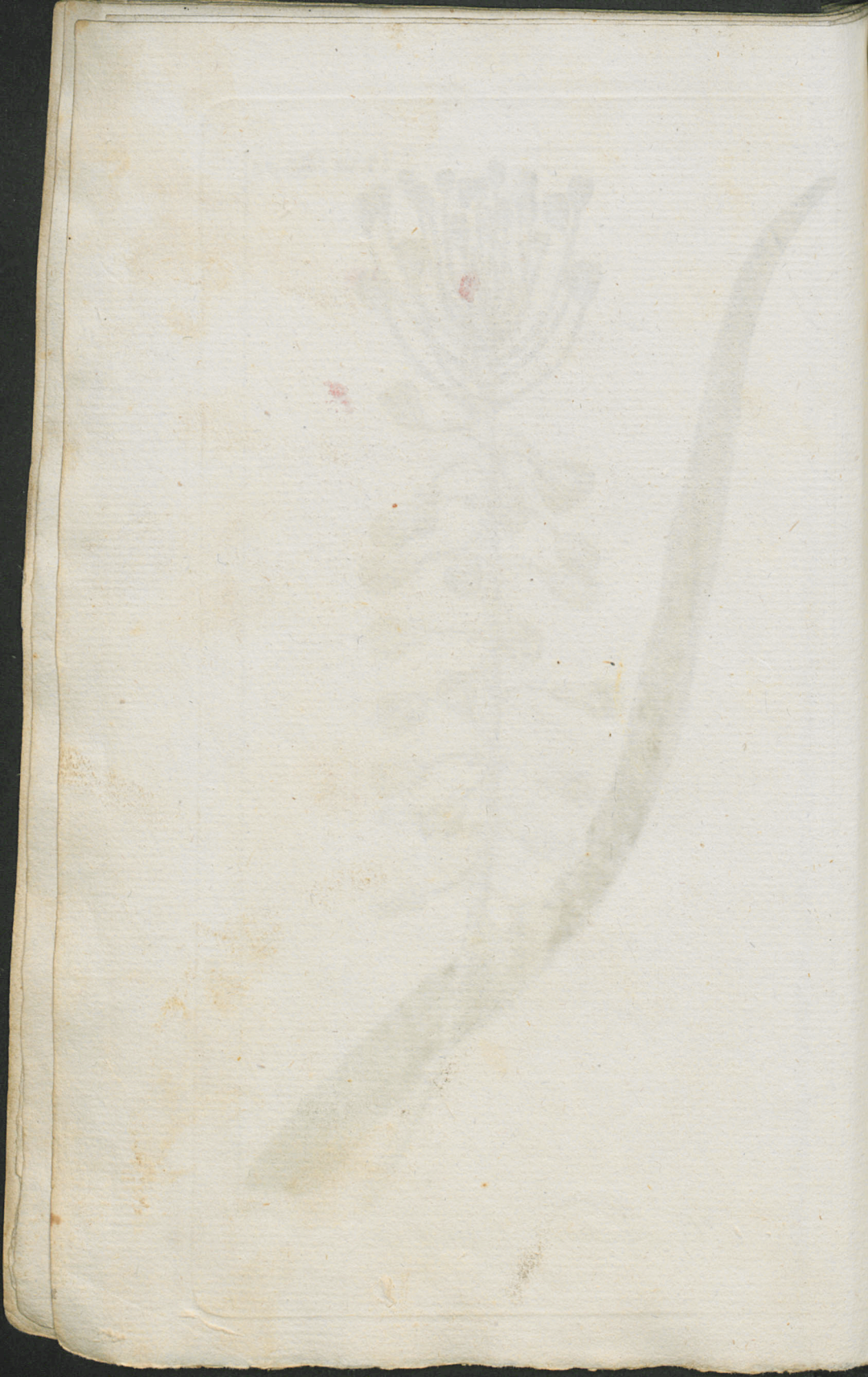


Catesbæa spinosa. (Longiflora.)

Cl. VI. Tab. 92.

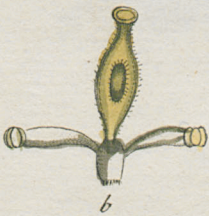


Hyacinthus Comosus.





Ixia aristata.



Piper hispidulum.

Cl. XV. Tab. 95.



Alyssum Deltoideum.

Cl. VI. Tab: 96.



Alstroemeria Ligta.



Fagonia Cretica.



Geranium tetragonum.

Cl. xv. Tab. 99.

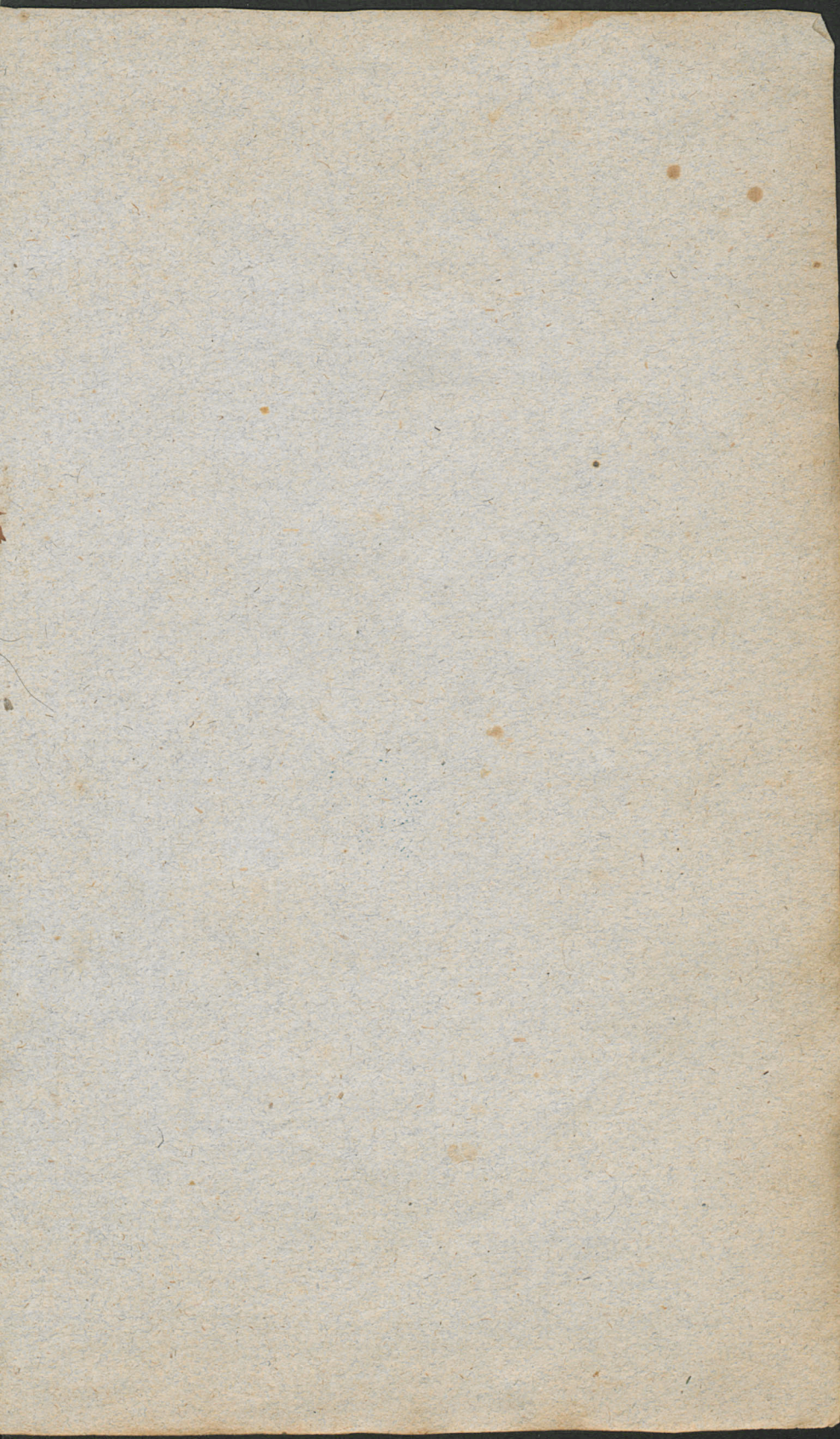


Iberis Gibraltarica.



Tragopogon undulatus.





Pikne Planty

	<i>Celsia linearis</i>	Kant.	2.
	<i>Martinia proboscidea</i>		4. 5.
	<i>Iris pavonia</i>		6.
	<i>Ixora Coccinea</i>		9.
	<i>Polygonum tricolor</i>		10.
	<i>Illicium floridanum</i>		13.
non	<i>Lotus tetragonolobus</i>		17. veru
	<i>Iris susiana</i>		23.
non	<i>Hyos Spectabilis</i>		23.
	<i>Calnia Angustifolia</i>		24.
non	<i>Chiranthus maritimus</i>		26. veru.
	<i>Bromelia pinguin</i>		30.
	<i>Michauxia Campanuloides</i>		31.
non	<i>Pandleya globosa</i>		33.
	<i>Plumeria Rubra</i>		36. Sitka
	<i>Magnolia Glauca</i>		40. Sitka
	<i>Magnolia tripetala</i>		43. y 44. Sitka
	<i>Cypripedium Acute</i>		48.
non	<i>Phlox maculata</i>		54.
	<i>Ferraria Undulata</i>		55.
	<i>Gloriosa Superba</i>		58. w Sitka
non	<i>Laurana Canava</i>		59.
non	<i>Lantana trifolia</i>		60.
	<i>Gladiolus Cardinalis</i>		61. w Sitka
	<i>Seranium Vicosum</i>		64.
non	<i>Aletromeria peregrina</i>		65.
	<i>Lupinus Luteus</i>		66.
	<i>Sinodorum tuberosum</i>		70.
non	<i>Campanula Carpatia</i>		71. Gruntow.
non	<i>Localia Sonchifolia</i>		80. veru.
	<i>Glicine Rubicunda</i>		83.
	<i>Banany. Musa paradisiaca</i>		84. 85. y 86.
	<i>Faxia aristata</i>		93.

4. *Aletromeria ligta* - sp. inerm.
 non *Seranium tetragonum* - 98. non
Gberis Sibirica - 99.

